

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



18. Juni 2009
17. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Kindertagesstätte „Else Kühne“ beging ihren 20. Geburtstag **Seite 1**

Informationen zur Grünpflege + Grünpflegeplan 2009 **Seite 8**

Sommerfest der TSG auf dem Sportplatz Mittelstraße, Fredersdorf Süd **Seite 11**

Programm des Sommerfestes der Gemeinde vom 3. bis 5. Juli 2009 **Seite 12**

St. Hubertus feierte das 75. Kirchweihjubiläum **Seite 14**

Auf zur großen Fahrt!

Wer erinnert sich nicht daran: Jenseits des Schulalltags freute man sich doch als Kind auf jene Reise zum Schuljahresabschluss, wo nicht Noten oder Testate den Ton angaben, sondern das Erlebnis miteinander.

Klassenfahrten, mögen Sie auch ein wenig anstrengend für unsere Lehrer und Eltern sein, so sind sie doch eine Chance, das Miteinander zu lernen und auf Entdeckungstour zu gehen.

Wird mir nunmehr ein Jeder zustimmen und sich an seine Kindheit zurückerinnern, so sieht die heutige soziale Realität auch in unserer Gemeinde für so manches Elternhaus so aus, dass man sich die Teilnahme an einer Klassenfahrt schon nicht mehr leisten kann. Ein solcher Verzicht aus sozialen Gründen benachteiligt Kinder und stigmatisiert Elternhäuser, deren Einkommen nicht ausreicht, eine Teilhabe ihrer Kinder am „normalen“ Schullalltag zu gewährleisten.

Mit der Einrichtung eines Sozialfonds hat unsere Gemeinde schon für Kinder aus Hartz-IV-Familien ein Zeichen gesetzt. Aber es gibt auch Familien, die knapp über der sogenannten Grundsicherung jeden Cent umdrehen müssen, um ihren Kindern eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Ich bin sehr froh, dass nunmehr unserer Gemeindevertretung parteiübergreifend (!) durch einen entsprechenden Beschluss auch jenen Schülern, deren Eltern in eine finanzielle Notlage geraten sind, die Teilnahme an Klassenfahrten ermöglicht.

Letztendlich werden wir aber das Problem der Armut in unserer Gesellschaft nur dadurch lösen, wenn alle Familien ein ausreichendes Einkommen haben und somit Klassenfahrten zur Normalität des Schullalltags werden.

Ihr Bürgermeister


Dr. Uwe Klett

20. Geburtstag in der Kita „Else Kühne“



Das Team der Kita „Else Kühne“ feierte Geburtstag Foto: Dr. W. Thonke

(wt) Am 3. Juni begingen die 60 Kinder und acht Mitarbeiter der Kindertagesstätte „Else Kühne“ in Fredersdorf Nord den 20. Geburtstag ihrer Einrichtung mit einer zünftigen Festwoche.

Ein Kindertag auf dem Kinderbauernhof „Mümmelmann“, der Auftritt der Theaterbühne „Hinter den Kulissen“ und ein Sommerfest waren die wichtigen

Stationen in dieser Woche. Der Tag der offenen Tür am 3. Juni, zu dem viele Gratulanten kamen, war zweifelsohne der Höhepunkt.

Mit den Worten: „Damit ihr auch die kleinen Dinge erkennen könnt“, überreichte Bürgermeister Dr. Uwe Klett den Kindern ein Mikroskop. Diese boten den Gästen ein schönes und abwechslungsreiches Programm.

FLORA LAND ARNOLD
So schön kann Garten sein. Schöneiche

50 Jahre FLORA

ROSENFEST Sa., 20. Juni • 9–16 Uhr
So., 21. Juni • 10–16 Uhr

- Riesen Schnitrosenausstellung mit über 250 Sorten
- Jede Schnittrose 1,- € (nur 20./21.6.09)
- Spezialberatung Fa. Celafloer zu Düngung & Pflanzenschutz (nur Sa.)
- Containerrosen blühend, z. B. „Gloria Dei“ 6,99 €
- Rosenbegleitstauden, z. B. Lavendel & Margeriten je 1,99 €
- Imbiss vom Grill

Mo–Fr 9–18 Uhr • Sa 9–16 Uhr • So + Feiertag 10–16 Uhr
Neuenhagener Chaussee 1, 15566 Schöneiche, Tel. 030/6 49 11 65

Preise gültig bis 27.6.09

Florianfest der Feuerwehr und Fotoausstellung des Heimatvereins



Beeindruckend:
Die Drehleiter
der Feuerwehr



Fachsimpeln in der Bilderausstellung von Familie Keller Fotos: A. Leese

schönen Wetter Platz. Das Florianfest lockte wiederum zahlreiche Feuerwehrfans und Gäste an. Sowohl die moderne Einsatztechnik als auch die historischen Fahrzeuge standen immer wieder im Mittelpunkt des Interesses.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Fredersdorf-Süd hatten die Technik gewienert und das Gerätehaus auf den Besucherandrang vorbereitet, so dass sich jeder ein Bild vom hohen Ausbildungsstand des Personals

und der einsatzbereiten Technik machen konnte. Natürlich kamen auch die Gaumen- und musikalischen Freuden nicht zu kurz. Zu gleicher Zeit hatte das Ehepaar Keller im Schulkomplex Süd viele Fragen zu einer erneuten Präsentation historischer Bilder zu beantworten. Die Praxis zeigt, dass der Ansturm auf das Vergangene ungebrochen ist und mit jeder neuen Ausstellung weitere Fragen und Probleme darauf warten, beantwortet zu werden.

(wt) Regen und Kühle leiteten am Samstag das Florianfest ein. Doch die Wetterprognose hielt, was sie versprach: Der Regen zog ab und machte dem

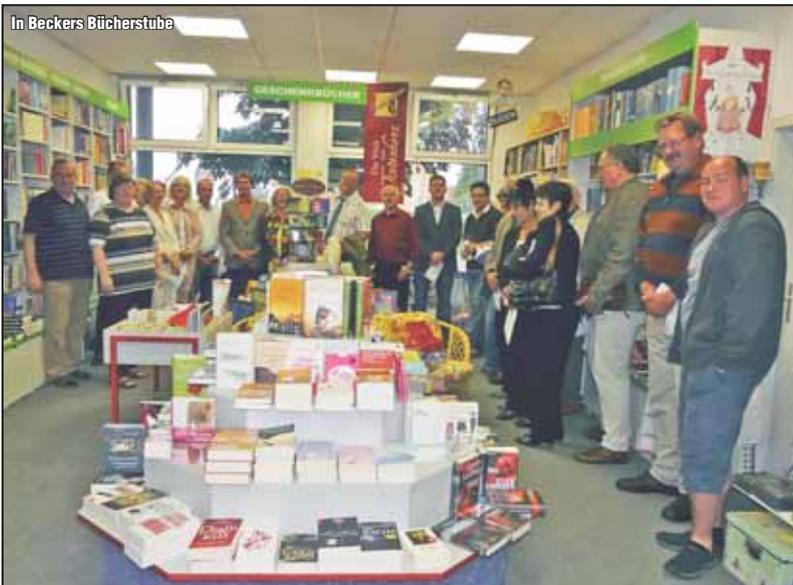
Der Unternehmerstammtisch tagte in der Ladengalerie

(wt) Ein umfangreiches Programm absolvierte der Unternehmerstammtisch am 4. Juni, diesmal zu Gast in der Ladengalerie Fredersdorf Nord. Einer guten Tradition folgend stellten sich Unternehmen dieses Gewerbestandorts vor. Rechtsanwältin Katy Müller Lass von der gleichnamigen Rechtsanwaltskanzlei & Meditationszentrum machte die Runde mit aktuellen Regelungen

zu Betreuungs-, Patienten- und erbrechtlichen Verfügungen sowie von Vorsorgevollmachten vertraut. In einem zweiten Abschnitt erfuhren die Unternehmer Wissenswertes über Beckers Bücherstube. „Mit der Leseaktion der vierten und sechsten Klassen der zweiten Grundschule „Ich schenke Dir eine Geschichte“ hatten wir eine tolle Resonanz bei den Schülern. Natürlich

können wir nur einen Bruchteil der jährlich fünf Millionen neuen Titel vorhalten, doch mit unserem aktuellen Bestellsystem sind wir in der Lage, fast alle Titel in kurzer Zeit für den Kunden bereit zu stellen“, sagte Helga Becker.

Abschließend erläuterte Bürgermeister Dr. Uwe Klett die Vorstellungen der Verwaltung zum Einsatz der Mittel aus dem Konjunkturpaket II. Foto: wt



In Beckers Bücherstube

Vorgestellt

Die Macher des Sommerfestes

(wt) Vom 3. bis 5. Juli 2009 steigt das Sommerfest der Gemeinde auf dem Sportplatz Vogelsdorf, Am Försterweg. Die von der Gemeinde beauftragten Macher des Festes sind Hans-Joachim Batt, Catering Partyservice & Veranstaltungsservice und Frank Pfitzner, Schaustellerbetrieb Pfitzner und Söhne, beide Unternehmer aus Fredersdorf-Vogelsdorf. Wir trafen sie auf der Festwiese, die gerade vom Wirtschaftshof der Gemeinde schmuck gemacht wird.

Hans-Joachim Batt und Frank Pfitzner bestreiten diese Aufgabe bereits seit vielen Jahren und bringen in die Vorbereitung des Festes das gesamte Know-how ihrer Firmen ein. Schließlich sind Batt und Pfitzner seit 20 bzw. 25 Jahren am Markt und wissen, wovon sie reden. Beide betonen, dass das Sommerfest einzigartig in der Region ist und seine ganz spezifischen Reize für das Publikum hat.

Batt sagt dazu: „Aus einer Idee des damaligen Bürgermeisters Jürgen Beuchel, des Vogelsdorfers Klaus Nerling und des Country-Chefs Heiner Siewert wurde dieses Fest erstmals 1987 unter dem Motto: „Vogelsdorfer Tag“ inszeniert. Hier entstanden viele kulturelle und sportliche Höhepunkte von Bürgern und Vereinen aus der Gemeinde. Schon damals waren der Schaustellerbetrieb Frank Pfitzner, der Country Club Birds Town sowie der Sportverein „Rot-

Weiß“ Vogelsdorf in die Veranstaltungen eingebunden. In diesem Jahr binden wir noch stärker die Vereine ein, wie zum Beispiel auch den Kulturbeirat i. G., haben ein großes Kulturprogramm, das beliebte Country Fest, ein Festzelt mit Fußboden und wiederum ein großes Handballturnier. Und wir arbeiten zum Fest ausschließlich mit Partnern aus der Gemeinde“.

Frank Pfitzner ergänzte: „Zum Sommerfest der Gemeinde werden wir den größten Schaustellerbetrieb der Region präsentieren. Mit Autoscooter, Riesenrad, Break Dance, Kinderkarussells, Pony-Reiten und vielen anderen Attraktionen versuchen wir insbesondere den Wünschen der jungen Generation gerecht zu werden. Ein Höhepunkt wird natürlich das Höhenfeuerwerk am Samstag sein. Die Fredersdorf-Vogelsdorfer sind zum Fest herzlich eingeladen“.



Frank Pfitzner (l.) und Hans-Joachim Batt auf der Festwiese Foto: Dr. W. Thonke

Impressum

Herausgeber: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alltandsberg OT Buchholz

Auflage: 5.200

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90, thonke.wolfgang@arcor.de

Redaktionsbeirat (Vorsitzender: Dipl. Oec. Oec. Rainer Wallat)

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13

Ihr Anzeigenberater: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

Erscheinungsweise: monatlich

Satz: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alltandsberg OT Buchholz

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Wasserwerk 11, 10365 Berlin, www.berliner-zeitungsdruck.de

Vertrieb: BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 15

Redaktionsschluss: 12.6.2009

Abonnement: gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Alltandsberg OT Buchholz



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Das Eiscafé Stern empfiehlt sich

Frühstücken und Mittagessen, den kleinen Hunger vertreiben oder Buffet sowie kalte Platten nach Hause liefern lassen – für das Eiscafé Stern ist das kein Problem. Natürlich wird auch leckeres Eis angeboten. Das Angebot komplettieren Brot und Brötchen, Kuchen und Torte sowie ein umfangreiches Imbissangebot. Vieles davon wird noch mit der Hand gemacht. Ein separater Raum für bis zu 25 Personen und eine Terrasse laden zum Verweilen ein.

Übrigens: Zur Verstärkung des Teams wird noch ein Mitarbeiter/in: Koch, Kellner oder Bäcker gesucht.

Das Eiscafé von Renate Stern finden Sie in Fredersdorf Nord, gegenüber dem ALDI und Wiebes Getränke-Markt.

Antje Stern ist des Öfteren im Eiscafé anzutreffen und bietet wohlschmeckende Backwaren, Kaffee und etwas gegen den kleinen Hunger an

Foto: Dr. W. Thonke



Werkstattfest in der Töpferei Rosenthal

Es ist nun schon zu einem beliebten Sommerereignis geworden: das Werkstattfest in der Töpferei Rosenthal. In diesem Jahr findet es am 19. Juli 2009 in der Zeit zwischen 11 und 18 Uhr statt.

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, denn die neuen Formen bei Vasen und Übertöpfen, Geschirr und Pflanzdekorationen sowie den vielen, vielen anderen Töpfen brauchen

Sorgfalt und Zeit. Für das leibliche Wohl sorgen wir in diesem Jahr mit einem Büffet unter dem Motto: „Oma's Sommerrezepte“. Ganz besonders freuen wir uns auf die Signierstunde mit

dem Künstler Walter Herzog. Natürlich begleitet uns auch wieder den ganzen Tag schöne Livemusik.

Lassen Sie sich von Überraschungen erfassen, den Werk-

stattalltag erobern, und wenn Sie möchten, können Sie auch selbst werkeln.

Dazu sind Sie sehr herzlich eingeladen.

Ihre Christine Rosenthal



Foto: Gerhard Krüger

Ihr Anzeigenberater:

Dr. Wolfgang Thonke
Tel. (0 33 41) 42 30 90

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

Andritzki



**Kleintransporte
mit Multicar!**

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73

Redaktionsteam

(wt) Die Hauptsatzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf (HS) vom 6. Mai 2009 sieht keinen Redaktionsbeitrag vor, so dass dieses bisher sehr agil arbeitende Gremium wegfällt. Der Herausgeber des Ortsblatts Fredersdorf-Vogelsdorf möchte jedoch die Sachkunde der Bürgerinnen und Bürger nicht missen und bietet Schreibfreudigen die Mitarbeit in einem Team schreibender Fredersdorf-Vogelsdorfer an. Engagierte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, die ihren Sachverstand und ihre Ideen für die Gemeinde einbringen möchten, können sich schriftlich bis 31. Juli 2009 wenden an die: *Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf.*

Etwas zum Schmunzeln – die Nachbarn sollten sich nicht angesprochen fühlen!

Meine Nachbarn

Im Haus nebenan wohnt Trude mit ihrem Mann.
Sie sind ganz nett und super „adrett“.

Mal abgesehen von dem Beinkleid was er hat an,
da kann man erahnen, er ist der Mann.

Und man erkennt sie als Frau ebenfalls sehr genau.
Denn die Oberweite geht bei ihr nicht nur in die Breite,
auch in der Länge wippt das Gehänge.

Na ja man kann sagen, so im Garten kann man alles tragen.
Es gibt eben Sachen, die gehen nie entzwei,
auch wenn sie gesehen haben schon den 40. Mai.

Ansonsten man muss es ihnen lassen,
dass sie ganz gut zusammenpassen.
Er pflegt sein Haar mit Öl jeden Morgen,
aber müsste besser Rasierklingen besorgen.
Auch ihr Bauch, schön rund und gesund,
fühlt sich nicht einsam.
Dieses Schicksal tragen beide gemeinsam.

Wenn ich so am Fenster stehe
und sie durch den Garten schlürfen sehe,
dann denke ich, welch eine Freude,
ja, es gibt noch „elegante“ Leute.
Aber es ist nicht mein Problem. Ich brauche ja nicht hinzusehen.

Aber ich muss in ihren Garten schauen. Er ist eine Pracht!
An jede Blume wurde hier gedacht.
Ob sie rot, blau oder gelb – es ist eine Wunderwelt!
Versteckt hinter Stauden und Hecken
gibt es immer neue Blüten zu entdecken.
Es ist einfach fantastisch schön,
dieses Paradies sich anzusehen!

Trude und ihr Mann haben sich wahrscheinlich entschieden,
nicht sich, sondern ihren Garten zu lieben.
Jeder kann das auch machen, wie's ihm gefällt,
einer will schön sein für alle Welt
und dem anderen ist sein Aussehen egal.
Er hat eben ein anderes Ideal.

Claudia Nöske

Offener Brief und offene Antwort

Offener Brief

der Teilnehmer der Beratung der Bürgerinitiative Vogelsdorf vom 13.5.2009 an den Bürgermeister Dr. Klett und an die Damen und Herren Vertreter der Bürger in der Gemeinde.

Sehr geehrter Herr Dr. Klett,
sehr geehrte Damen und Herren
Vertreter der Bürger in der Gemeinde,

das Brandenburgische Straßengesetz, in der Fassung vom 31. März 2005, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Oktober 2008, beinhaltet in den §§ 9 und 9a für die Gemeinden als Bauasträger folgende Verpflichtung: „Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben. Die Träger der Straßenbaulast haben nach ihrer Leistungsfähigkeit die Straßen in einen, den regelmäßigen Verkehrsbedürfnissen genügenden Zustand zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, umzugestalten oder sonst zu verbessern“.

Vor den Kommunalwahlen im September 2008 sind den Wählern von allen Parteien und gesellschaftlichen Gruppen

Versprechungen zur stärkeren Förderung der Straßenausbau- und Instandsetzungsmaßnahmen gemacht worden. Mit dem Beschluss der Vertreter der Bürger in der Gemeinde vom 26.3.2009 werden diese Wahlversprechen, zumindest ab dem Jahr 2011 nicht mehr eingehalten, da ab diesem Zeitraum ein jährliches Investitionsvolumen von nur ca. 300 TEuro für Straßenausbaumaßnahmen in den Haushalt eingestellt wurden, die eine stärkere Förderung völlig ausschließen.

Die Teilnehmer der Beratung der Bürgerinitiative vom 13.5.2009 fordern deshalb die Einhaltung der uns gemachten Versprechungen und eine Überarbeitung des Investitions- und Haushaltsplanes ab dem Jahr 2009 mit dem Ziel einer Erhöhung der Mittel für Straßenausbau- und Instandsetzungsmaßnahmen, selbst wenn es zu Eingriffen in bereits begonnene oder noch zu

beginnende Investitionsmaßnahmen im Tief- und Hochbau kommen sollte. Die erhöhten Mittel sollten paritätisch, am Bedarf orientiert, für die drei Ortsteile verwendet werden. Wir sind der Meinung, dass der Zustand unserer Straßen auch ein Aushängeschild der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf darstellt, und der derzeitige Zustand keinen positiven Eindruck auf Besucher macht und den Einwohnern das Leben unnötigerweise erschwert.

Wir erwarten bis Mitte September 2009 eine entsprechende Entscheidung durch die Vertreter der Bürger in der Gemeinde, denn die Einhaltung gegebener Wahlversprechungen gewinnen in Vorbereitung auf die anstehenden Wahlen eine immer größere Bedeutung

Rainer Wallat
im Namen der Teilnehmer
Vogelsdorf den 29.5.2009

Offene Worte auf einen Offenen Brief

Sehr geehrter Herr Wallat,
sehr geehrte Mitglieder
der Bürgerinitiative Vogelsdorf,

vielen Dank für Ihre Worte, die Sie an die Gemeindevertretung und an mich gerichtet haben. Da sie sehr ernste und für unsere Gemeinde wichtige Fragen ansprechen, möchte ich für meinen Teil gerne auf diese Art antworten.

Sie werfen den Gemeindepolitikern Wahlbetrug vor, da vor den Wahlen unisono ein umfassender Straßenausbau versprochen wurde und nun mit dem beschlossenen Haushalt 2009 dieser in weite Ferne zu rücken droht. Ich kann Ihre Verärgerung verstehen, zumal auch ich mit meiner Amtsübernahme 2008 noch von anderen Voraussetzungen ausgegangen bin. Dies möchte ich selbstkritisch anmerken und dennoch dafür werben, in den nächsten Jahren mit bescheidenen finanziellen Mitteln, wobei Steuerausfälle aufgrund der Wirtschaftskrise nicht einmal mitgedacht sind, unsere gemeinsamen Probleme zu lösen.

Vielleicht hatte sich in den letzten Jahren in der Gemeinde aufgrund beträchtlicher Finanzrücklagen die Hoffnung herausgebildet, auch künftig aus dem Vollen schöpfen zu können. Tatsache hingegen ist jedoch, dass die wohlüberlegt angesparten Mittel nunmehr für die letzten Finanzraten für den Neubau der Sporthalle in Nord, der Kita in der Brückenstraße und der Feuerwehr in Vogelsdorf per 31.12.2009 aufgebraucht sind. Alleine diese drei notwendigen Objekte kosten der Gemeinde insgesamt 8,5 Mio. €.

2010 werden wir also von vorne anfangen müssen. Aber was steht da ins Haus?

Unsere Gemeinde ist in den letzten Jahren rasant gewachsen. Viele junge Familien mit Kindern bereichern unser Gemeindeleben und

garantieren unsere Zukunft. Leider sind im gleichen Maße nicht die notwendigen Finanzzuweisungen des Landes gestiegen. Und alleine aus den Steuern der hier Lebenden kann man ein solches Gemeindegewachstum nicht finanzieren.

Dieses Wachstum – insbesondere die kommunale Fürsorge für unsere Kinder erfordert in den nächsten Jahren riesige finanzielle Anstrengungen, die vielleicht nicht jeder auf seinem Wahlzettel hatte:

1. Die Hortkinder unserer Fred-Vogel-Grundschule müssen endlich nah der Schule ein gemeinsames Gebäude bekommen, in dem auch ein stressfreies Mittagessen möglich ist.
2. Eltern, die einen Kitaplatz suchen und ihn immer noch nicht ausreichend in unserer Gemeinde finden, muss bis 2011 mit einem weiteren Neubau ein Angebot gemacht werden können.
3. Der Hort in unserer Nordschule platzt aus allen Nähten. Neue Räume sind dringend notwendig.
4. Darüber hinaus müssen wir unsere älteren Schul- und Kitagebäude energetisch klug sanieren, damit wir Steuermittel sparen und einen Beitrag für den Klimaschutz leisten.

Über solche dringenden Projekte wie den Sportplatz in Vogelsdorf, die Begegnungsstätte „Adolph Hoffmann“ in Vogelsdorf und das alte Gut Fredersdorf wird auch heftig finanziell gestritten sein.

Und – wenn ich mir das erlauben darf – für die im Vergleich zu unseren Nachbargemeinden katastrophalen Arbeitsbedingungen der Gemeindeverwaltung in den Baracken schäme ich mich fast jeden Tag.

Und dann noch der Straßenausbau? Ja auch den! Mit Augenmaß, mit neuen Ideen.

Dieses Jahr die Goethestraße in Fredersdorf und im nächsten Jahr

die Elbstraße als eine Vogelsdorfer Haupterschließungsstraße, wenn es uns in diesem Jahr gelungen ist, alle notwendigen Grundstücke anzukaufen.

Und dabei wird es nicht bleiben. Auf meinen Vorschlag hin hat die Gemeindevertretung beschlossen, beginnend mit 2009, in eine Straßenausbauquartiersplanung, zu der wir noch berichten werden, einzutreten. Dabei fassen wir aus Kostengründen mehrere Straßen zugleich an. Da die meisten zu beplanenden Straßen noch nicht ausreichend erschlossen sind, ist zumeist davon auszugehen, dass die Anlieger 90 % der Baukosten zu tragen haben.

Geld, was man erst einmal haben muss. Mit der Quartiersplanung werden wir jedoch in der Lage sein, schneller in eine Ausbau- und Kostendiskussion mit den Bewohnern einsteigen zu können. Und wenn ein Ergebnis einer solchen Diskussion sein könnte, dass die Gemeinde nur ihren 10%-Anteil zu sichern hat, dann werden sich in künftigen Haushalten Wege eröffnen, die bisher noch nicht da waren. Erste Versuche in diese Richtung gibt es schon in unserer Gemeinde und weitere könnten folgen. Ein Miteinander bei einer solchen Projektentwicklung, insbesondere auch mit Ihrer engagierten Bürgerinitiative, wird uns weiter bringen, als der Ruf nach dem Stopp von Neubaumaßnahmen für unsere Kinder. Wir haben nicht das Recht, Kinder jahrelang auf Kita-Plätze und Schulräume zu verdrängen. Wir haben aber auch die Pflicht, miteinander nach Lösungen zu suchen, um den Straßenausbau kostengünstig voranzubringen.

Eingeladen, daran mitzutun, ist ein Jeder.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Klett
Bürgermeister



**Sebastian's
Zweiradladen**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88

Michael Sebastian
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih



Reparatur & Verkauf

Aus dem Schulleben

Wandertag zum Olympiastadion in Berlin

(wt) Am 20. Mai führen die Schülerinnen und Schüler der Fred-Vogel-Grundschule ins Berliner Olympiastadion, um am U16 Schüler Länderspiel Deutschland – Frankreich teilzunehmen. In fanmäßiger Aufmachung, mit Fahnen und Trompeten, zogen die Schüler zum Bahnhof. In Beglei-

tung ihrer Lehrer und Eltern und des Bürgermeisters Dr. Uwe Klett ging es zum Berliner Olympiastadion. Die Fredersdorf-Vogelsdorfer waren im Publikum gut auszumachen, denn die gesamte Truppe trug das rote T-Shirt mit dem Fred-Vogel, dem Maskottchen der Schule.



Der S-Bahnhof Fredersdorf wurde von der fröhlichen Schar der Schüler in Beschlag genommen
Foto: Dr. W. Thonke

Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer



Das Lehrerkollegium der 2. Grundschule Fredersdorf-Vogelsdorf war, wie auch im vergangenen Schuljahr zu Fuß unterwegs, um die Geschichte des Schulstandortes für alle Kollegen/innen erlebbar zu machen. Am 18. Mai 2009 ging es nun zu Fuß zur Fortbildung in die Stadt Altlandsberg auf den Spuren der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Viel Wissenswertes wurde uns besonders von Kurt Klitzing (Mitglied der Lokalen Agenda Fredersdorf-Vogelsdorf – LA) und Jörg Janecke (Leiter der LA) eindrucksvoll und in entspannter Atmosphäre dargeboten. Der Gang entlang der Stadtmauer rund um Altlandsberg wurde richtig zum Vergnügen. Alle lernten Altlandsberg von einer ganz anderen Seite kennen.

Nach einer kleinen Kaffeepause im Alten Gutshaus und Erläuterungen zum ehemaligen Schloss – voller Bewunderung hörten wir von dem Vorhaben

Altlandsbergs, den Schlosspark wieder aufzubauen – ging es in die evangelische Kirche, unter der sachkundigen Führung von Pfarrer Menhardt, der uns sehr spannend und informativ seine Kirche erklärte.

Daran schloss sich ein Besuch der Heimatstube an, in der unter fachkundiger Moderation von Professor Niedrich, dem Vorsitzenden des Heimatvereins der historischen Stadt, die liebevoll mit gesammelten alten Möbelstücken eingerichteten Stuben bestaunt werden konnten.

Ein leckeres Altlandsberger Eis (Geheimtipp), eine Tasse heißer Kaffee und durchgehend blauer Himmel sorgten für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Vielen Dank der Lokalen Agenda für diese „Geschichte zum Anfassen“.

Das Lehrerkollegium der 2. Grundschule
Foto: Heike Henning

Bienvenue à Fredersdorf-Vogelsdorf

oder: Teil 2 unseres Abenteuers Schüleraustausch

14. Mai 2009 – Es war wie im Film: Die Türen des Busses waren kaum geöffnet, als sich die ersten Schüler schon in den Armen lagen. So stellt man sich Wiedersehensfreude vor!

Nachdem die französischen Schüler unserer Partnergemeinde Marquette-lez-Lille nun auch ihre „Eltern auf Zeit“ kennen gelernt hatten, genossen sie nach einer langen und anstrengenden Fahrt die deutsche Gastfreundschaft. Für viele unserer Gäste war es allerdings nur eine kurze Nacht, denn am Freitag begann für sie der Unterricht schon um 7 Uhr! Unvorstellbar für Franzosen. Und endlich konnten wir das Vorurteil, dass deutsche Schüler ein „paradiesisches Leben“ führen würden, widerlegen.

Nach vier Stunden Unterricht, der offiziellen Begrüßung durch die Schulleiterin, Frau Birgit Spring, dem „geliebten“ Gruppenfoto und einem kurzen Abstecher zur Lenné-Oberschule in Hoppegarten, wo wir unsere restlichen Mitstreiter abholten, brachen wir auf, um unseren Gästen Berlin zu zeigen. Eine Dampferfahrt unter den Brücken Berlins rundete den Tag nach dem Besuch der Eastside-Galerie, der Gedenkstätte Bernauer Straße und des Mauer-Museums am Check Point Charlie ab – einen Tag, an dem die französischen Schüler viel Neues und Interessantes über die jüngere Geschichte unserer Hauptstadt erfuhren.



Das „geliebte“ Gruppenfoto mit den französischen Gästen Foto: privat

Am Wochenende kümmerten sich die Gastfamilien liebevoll um die französischen Schüler und ihre Lehrer, dafür noch einmal ein ganz großes Dankeschön. Sie versuchten den Jugendlichen die amüsantesten Seiten unserer Heimat zu zeigen: Die Aktivitäten reichten vom Besuch eines Fußballspiels, dem Austreten der eigenen Grenzen im Kletterpark Strausberg bis zu einem Ausflug ins Spaßbad.

Für die Kultur waren am Montag wieder unsere Lehrer zuständig. Zum Glück meinte es das Wetter gut mit uns, so war die Extraportion Bildung in Potsdam besser zu ertragen: Wir sahen das Schloss Cecilienhof, wo 1945 über

das Schicksal Deutschlands entschieden wurde, das Schloss Sanssouci mit dem Grab Friedrich des II. und wir besichtigten das Neue Palais. Schade, dass man sich nicht alles merken kann. Aber vielleicht ja auch ein Grund, noch einmal wiederzukommen.

Am Dienstagmorgen stand jedem die Frage ins Gesicht geschrieben: Wo ist denn nur die Zeit geblieben? Ihr seid doch gerade erst angekommen!

Danke an alle, die uns diese schönen Tage ermöglichten und es wäre schön, wenn wir uns im nächsten Jahr wieder sehen würden. – À l'année prochaine!

Katharina Zobel
Oberschule

Post aus der Märchenwelt

Am Montag, dem 25. Mai, gab es an der 2. Grundschule Fredersdorf ein besonderes Meeting. Alle Schüler fanden sich in der Turnhalle ein. Die Schüler der Klasse 1b verkleideten sich als Märchenfiguren aus den Geschichten der Gebrüder Grimm. Zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Gunter, die als Hexe aufgetreten ist, übergaben sie allen Klassen eine Botschaft von berühmten Märchenautoren. Die ersten bis vierten Klassen bekamen Märchenpost von den Gebrüdern Grimm, die fünften Klassen von Hans Christian Andersen und die sechsten Klassen von Wilhelm Hauff.

Am Mittwoch, dem 17.6.2009, werden dann alle Kinder zu den Märchen, die sie von den bekannten Märchenautoren in der Botschaft bekommen haben, Infor-



mationen sammeln. Sehr lobenswert war auch die gute Disziplin, die die Schüler bei der Aufführung gezeigt hatten. Alle Lehrer, vor allem die Schulleiterin, Frau Netzel, konnten darauf sehr stolz sein.

Ronny Georgi, Nora Briesemeister, Elena Jeß und Melanie Rädiker
Klasse 6 a, 2. Grundschule
Fredersdorf-Vogelsdorf
Foto: Heike Henning

Auf den Spuren der jüdischen Kultur

Im Rahmen des LER- und Geschichtsunterrichts besuchten die 8. Klassen der Oberschule Fredersdorf im Mai in Form eines Exkursionstages das Jüdische Museum in Berlin. So bekamen die Schüler und Schülerinnen einen Einblick in das jüdische Leben und die jüdischen Traditionen. Dabei wurden die Klassen in zwei Gruppen eingeteilt, wobei der eine Teil zuerst einen Museumsrundgang absolvierte und die andere Hälfte nach einem kurzen Einführungs-gespräch im Learning Center wichtige Informationen erhielten. Hier ging es besonders um die Speisegesetze und

die jüdischen Feste, welche die Schüler bei ihrer Recherche selbst herausfinden mussten.

Nach dem Auswertungsgespräch, wo die vielen Fragen sehr sachkundig und geduldig beantwortet wurden, erfolgte dann der Wechsel. Beim Rundgang durch das Museum konnten die Schüler viele Dinge ausprobieren, so z. B. ihren Namen auf Hebräisch schreiben, die Kiba und den Gebetschal testen und im Garten des Exils einen Rundgang wagen. Dabei muss festgestellt werden, dass der Besuch und somit der Eindruck, den die Schüler

bekamen, doch sehr abhängig ist, von den jeweiligen Personen, die mit der Führung beauftragt wurden. Während die eine Klasse zwei ausgezeichnete, fachkundige und gut organisierte Museumsbegleiter hatte, so lies eine Woche später die Betreuung und die Informationen doch sehr zu Wünschen übrig.

Trotzdem nahmen die Schüler und Schülerinnen der Oberschule Fredersdorf viele neue Eindrücke aus dem jüdischen Leben mit nach Hause.

Thomas Franke
Fachlehrer LER

Aus der Gemeindevertretung

Die Fraktion der Wählergruppe W.I.R. informiert

Neue Mehrheitsverhältnisse, Straßenausbau, Redaktionsbeirat
Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, inzwischen ist Ihnen die Tatsache bekannt, dass sich die Mehrheits- und Stärkeverhältnisse in unserer Gemeindevertretung durch die Bildung der Fraktion „Bürger für Bürger“ verändert haben. Daraus ergibt sich laut Kommunalverfassung zwangsläufig eine Neuverteilung der Sitze in den gemeindlichen Ausschüssen. Da die Fraktion „Die Linke“ jetzt ebenso wie die Wählergruppe „W.I.R.“ mit fünf Abgeordneten vertreten ist, ist bei der Besetzung der Ausschussvorsitzenden entweder eine Einigung oder ein Losentscheid vorzunehmen.

Die Wählergruppe „W.I.R.“ möchte Ihnen unseren Standpunkt und unsere Entscheidung zu dieser Tatsache erklären. Die Fraktion der Wählergruppe „W.I.R.“ hat entschieden, auf einen Losentscheid mit der Fraktion „Die Linke“ zu verzichten. Einstimmige Meinung in unserer Fraktion ist, dass die Kontinuität der Arbeit in dieser neuen Wahlperiode erhalten bleibt. Die Ausschussvorsitzenden sind durch Herrn Thamm (Wirtschaft und Finanzen) und Herrn Dr. Puls (Ortsentwicklung/Bauen) kompetent besetzt und sollten zur Vermeidung von Unruhe und politischem Kalkül weiter so geführt werden.

In unserer Wählergruppe und in der Fraktion gibt es immer wieder sehr emotionale Meinungsäußerungen zum Straßenausbau. Dabei sehen wir die Gemeinde in der Pflicht, dem Straßenausbau hohe Priorität einzuräumen. Alle Parteien und Gruppierungen benannten den Straßenausbau als Wahlziel und deshalb muss er nach unserer Auffassung auch von allen durchgesetzt werden. Dabei bedauern wir sehr, dass sich keine Mehrheit für unseren Vorschlag der Erhöhung der Pro-Kopf-Verschuldung um 100 Euro pro Einwohner gefunden hat. Dieser durch Rückfluss der Straßenausbaubeiträge relativ geringe Betrag würde erhebliche Mittel freisetzen, um die Situation auf unseren Gemeindestraßen zu verbessern.

Zum Abschluss noch die Meinung unserer Fraktion zum inzwischen aufgelösten Redaktionsbeirat für unser Ortsblatt. Grund der Auflösung sind die veränderten rechtlichen Bedingungen der neuen Kommunalverfassung. Unsere Hauptsatzung sieht den Redaktionsbeirat in der seit 2005 bestehenden Zusammensetzung nicht mehr vor. Wir möchten aber das Engagement und die Arbeit der ehrenamtlichen Bürger des Beirates würdigen und deren Einsatzbereitschaft nicht missen. Aus diesem Grunde empfehlen wir ein neues Gremium, damit die Kompetenzen dieser Bürger und ihre wertvollen Empfehlungen weiter für uns nutzbar bleiben.

Für die Fraktion der Gruppe W.I.R.
Anneliese Tolsdorf
Fraktionsvorsitzende

Die Fraktion der SPD informiert

Grundsatzbeschluss für Erhalt des historischen Gutshofs gefasst

Am 27. Mai lud die örtliche SPD Experten ein zum Thema: Wie kann man trotz leerer Gemeindegassen unsere vom Abriss bedrohten denkmalgeschützten Gebäude erhalten? Bei uns betrifft dies neben der Hoffmann-Villa in Vogelsdorf vor allem die Reste des ehemaligen Gutshofs an der Kirche. Die ca. 50 Teilnehmer waren sich in Folgendem einig: Unverzichtbar ist zunächst Optimismus. Auch in Alltagsberichten hat zu Anfang niemand mit 19 Mio. Euro Fördermitteln gerechnet.

Die Umsetzung muss Schritt für Schritt erfolgen: Lieber viele kleine Maßnahmen nacheinander umsetzen als ewig vom teuren Generalumbau träumen.

All das geht nur, wenn engagierte Bürger, Gemeindevertreter und Bürgermeister an einem Strang ziehen.

Am 28. Mai wurde der noch um Hinweise des Bürgermeisters ergänzte Antrag der SPD einstimmig angenommen, dass die Gemeindevertretung im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten alle Initiativen unterstützen wird, die das Ziel haben, die noch vorhandenen Bauten auf dem Gelände des ehemaligen Gutshofs auf Dauer zu erhalten und instand zu setzen.

Die Details sollen in den Ausschüssen beraten werden. Im September soll der Bürgermeister in Auswertung dieser Beratungen erste Schritte zur Umsetzung dieses Grundsatzbeschlusses vorschlagen.

Ist die Quad-Bahn in Vogelsdorf wirklich nicht mehr zu verhindern?

Um die Vogelsdorfer vor einer Quad-Bahn auf der Gewerbebrache rechts vor der Autobahnbrücke zum Multi-center mit auch das ganze Wochenende lärmenden bis zu 10 dieser 4-rädrigen Motorräder, auch Quads genannt, zu schützen, hatte die Gemeinde ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet. Umso größer die Überraschung, als jetzt die Planer mitteilen, dass diese Quadanlage gar nicht mehr zu verhindern wäre. Der SPD-Antrag, diese Rechtsansicht noch einmal überprüfen zu lassen, fand eine breite Mehrheit. – Sollte hierzu eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden?

ALDI-Neubau im Multicenter

Im Multicenter will ALDI bei KAUF-LAND ausziehen und auf der Freifläche zwischen HORNBAACH und B 1/5 neu bauen. Die SPD forderte den Bau eines Gehwegs zwischen Kaufland und Aldi, weil nach ihren Beobachtungen viele Kunden von Kaufland auch bei Aldi einkaufen und umgekehrt. – Wie ist Ihre Meinung? Sie können uns schreiben (s. u.).

Volker Heiermann
Fraktionsvorsitzender der SPD
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf,
Lindenallee 21

Die Fraktion der CDU informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf,

kurz nach seinem Amtsantritt besuchte Bürgermeister Dr. Klett am 6.3.2008 eine Veranstaltung des Untermervereins. Dort erklärte er, dass er sich für diese, unsere Gemeinde und dessen Rathaus schämt und er würde die Baracken am liebsten „Warm abtragen“. So unter Zeugen überliefert vom Unternehmer Herrn Sindermann. Heute muss man feststellen, dass sich einige Gemeindevertreter und noch viel mehr Bürgerinnen und Bürger für den Bürgermeister Klett schämen müssen, denn er hat wohl das Wort „GARTENstadt“ aus seinem Wahlkampfpapier zu wörtlich genommen und lässt unsere Gemeinde zuwachsen und verlottern. Vom gemeindlichen Erscheinungsbild her ist es eine Katastrophe und von Ordnung und Sauberkeit keine Spur. Am Wohnort (Berlin) des Herrn Klett, sieht es alle mal sauberer aus.

Aber es gibt noch mehr brisantes aus der Gemeindevertretung zu berichten. Die CDU-Fraktion wollte die Straßenerschließungsbeiträge senken und machte dazu schon mehrere sinnige und umsetzbare Vorschläge.

Das Erstaunliche ist, dass fast alle Gemeindevertreter, die eine befestigte Straße vor der Tür haben, voran die WIR-Gruppe, dagegen stimmten.

Noch „besser“ kam es, als auf Nachfragen meiner Person, die Gemeindevertreter von der Verwaltung erfuhren, dass etwa 15 neu gebaute Straßen noch nachbeschieden werden müssen. Dazu sagte Bürgermeister Klett, dass das gar nicht so schlimm sei, man müsse nur mit den Bürgern reden, dann werden sie das schon verstehen und einsehen.

Die CDU-Fraktion bemängelt weiterhin, dass 18 Monate nach der Bürgermeisterwahl es immer noch kein Bürgerbüro gibt und dass die Öffnungszeiten im Rathaus nicht bürgerfreundlich sind.

Das muss sich ändern!

Aber es gibt auch positives aus der Gemeinde zu berichten. Es ist ein Zaun am Spielplatz Heckenstraße errichtet worden, so kann man die neu aufgebauten Spielgeräte schützen und der Spielplatz kann nicht mehr als Hundeklo, wie schon seit Jahren von der CDU-Fraktion gefordert, genutzt werden.

Des Weiteren arbeiten viele Gemeindevertreter und Gruppen am Erhalt der alten Gebäude in unserer Gemeinde, aber auch an der Entwicklung der gemeindlichen Liegenschaften.

Jetzt noch eine kurze Information zu den Ausschüssen in der Gemeindevertretung. Der CDU-Fraktion wurde nach dem Ausscheiden zweier Gemeindevertreter aus der Partei DieLinke, der Vorsitz des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses übertragen. Das ist doch mal eine erfreuliche Entwicklung.

Ihr Dirk Lindner
Fraktionsvorsitzender der CDU

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Viele Rabatte für Familien

Mit dem Familienpass 2009/2010 wird der der Ausflug in die Mark für viele Brandenburger Familien zum Spar-Hit. Randvoll mit rund 450 Rabatten in Form von dauerhaften Ermäßigungen, vielen SparCoupons oder auch Kinderfreikarten macht der Familienpass attraktive Angebote in den Bereichen Freizeit, Sport, Kultur und Familienbildung.

Den „Familienpass Brandenburg“ kann grundsätzlich jede Familie nutzen. Einzige Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Rabatte: mindestens ein Erwachsener und ein Kind (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) müssen die Leistung gemeinsam in Anspruch nehmen. Der Pass gilt ein ganzes Jahr lang, vom 1. Juli bis 30. Juni des Folgejahres.

Der Familienpass soll gemeinsame Unternehmungen von (Groß-) Eltern und Kindern anregen. Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg

unterstützt diesen Pass, damit Familien das vielfältige Brandenburger Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebot häufiger und preiswerter nutzen können. In den Pass können auch Großeltern oder weitere betreuende Verwandte, Tagesmütter, Babysitter und Freunde eingetragen werden, die dann den Pass zusammen mit den Kindern nutzen können.

Der „Familienpass Brandenburg“ 2009/2010 ist nach Erscheinen, solange der Vorrat reicht, bei vielen Brandenburger Zeitschriftenhändlern und Tankstellen, Supermärkten und Kiosken, bei Getränke Hoffmann und auch bei vielen Ämtern, Bibliotheken, Touristinformationen und Lokalen Bündnissen für Familie erhältlich.

Jede Brandenburger Familie kann den Familienpass für 5 Euro erwerben.

Alle Rabattangebote sind ab 3. Juni unter familienpass@reiseland-brandenburg.de zu finden.

Es gibt viel zu entdecken

Schülerferien- und Freizeitticket



Die Änderungen im VBB-Tarif brachten Kindern und Jugendlichen interessante Neuerungen: Das Schülerferienticket und das Freizeitticket, die beide im gesamten Verbundgebiet gelten. Zudem müssen Kinder jetzt erst ab dem Alter von 15 Jahren den vollen Preis bei Einzelfahrausweisen zahlen.

Wer sich als Schüler schon immer geärgert hat, dass man mit seiner Schülerzeitkarte nur von zu Hause bis zur Schule fahren kann, für viele andere interessante Ziele aber einen Extrafahrtschein braucht, hat nun ein attraktives Angebot: Für 15 Euro extra (sowohl für den Kalendermonat als auch gleitend) kann sich jeder Schüler und jeder Auszubildende, der eine Jahreskarte, ein Jahresabo oder einen Schülerfahrtausweis mit einer Gültigkeit von mindestens zehn Monaten hat, das

Freizeitticket kaufen. Es gilt in der Woche von 14 bis 3 Uhr des Folgetages und am Wochenende und an Feiertagen ganztägig. Damit kann man durch ganz Berlin und ganz Brandenburg fahren, von A wie Alexanderplatz oder Angermünde bis Z wie Ziesar oder Bahnhof Zoo, und zwar mit allen öffentlichen Nahverkehrsmitteln. Das Angebot gilt zunächst bis zum 31.12.2009.

Wer während der Schulzeit keine Zeit oder keine Lust auf Entdeckungstouren durch Berlin und Brandenburg hat, ändert seine Meinung vielleicht in den Sommerferien. Dafür gibt es dann das Schülerferienticket zum Preis von 29 Euro. Es gilt während der Sommerferien in Berlin und Brandenburg (15. Juli 2009, 0.00 Uhr bis 30. August, 0.00 Uhr) ebenfalls in allen öffentlichen Verkehrsmitteln.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Aufruf

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

mit der Hauptsatzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf (HS) vom 6. Mai 2009 ist gemäß § 9 die Möglichkeit geschaffen worden, Vertretern von bestimmten Interessengruppen der Einwohnerschaft sich in beratenden Gremien (Beiräte) zusammen zu finden.

Auszug aus Hauptsatzung:

§ 9 Beiräte

- (1) Zur Beratung der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters bildet die Gemeinde
 - einen Seniorenbeirat zur Vertretung der Interessen der Senioren,
 - einen Kulturbeirat zur Vertretung der Interessen kultureller Organisationen oder freier Gruppen sowie Einzelpersonen des Laienschaffens,
 - einen Bürgerbeirat Vogelsdorf als Interessenvertretung der Einwohner des Ortsteils Vogelsdorf und
 - den Beirat Lokale Agenda 21 als Interessenvertretung der Einwohner zur Entwicklung und Umsetzung eines kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements (Leitbild Bürgerkommune)
 - einen Kinder- und Jugendbeirat zur Vertretung ihrer Interessen
- (2) Jeder Beirat kann bis zu zehn Mitglieder haben. Mitglieder der Beiräte sollen Vertreter aus örtlich wirkenden Interessengruppen, die dem jeweiligen Aufgabengebiet des Beirates entsprechen, sein. Des Weiteren können Einwohner mit besonderen Erfahrungen, Kenntnissen oder auf Grund besonderen Engagements als Mitglied der Beiräte benannt werden. Gemeindevertreter sind nicht Mitglieder der Beiräte.
- (3) Die Mitglieder werden auf Vorschlag des Bürgermeisters und durch Beschluss der Gemeindevertretung für die Dauer der Wahlperiode der Gemeindevertretung benannt. Vor Ablauf des Zeitraums kann auf Vorschlag des Bürgermeisters die Benennung auf Vorschlag des Beirates oder auf eigenen Wunsch des Mitgliedes durch Beschluss der Gemeindevertretung aufgehoben werden. Der Vorschlag des Beirates zur Aufhebung der Benennung muss durch die Mehrheit der Mitglieder unterstützt werden.
- (4) Die Mitglieder der Beiräte wählen mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder in ihrer ersten Sitzung einen Vorsitzenden, einen stellvertretenden Vorsitzenden sowie einen Schriftführer. Die Beiräte geben sich eine Geschäftsordnung und zeigen diese dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung an.
- (5) Die Beiräte erstatten jährlich einen schriftlichen Arbeitsbericht gegenüber der Gemeindevertretung.
- (6) Es können weitere Beiräte gebildet werden. Sie bedürfen der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Engagierte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, die ihren Sachverstand/ ihre Ideen im Rahmen des politischen Willensbildungsprozesses für unsere Gemeinde einbringen möchten, können sich schriftliche bis 31. Juli 2009 an die nachfolgend aufgeführten Ansprechpartnerinnen der Beiräte wenden:

- | | |
|----------------------------|-------------------------------------|
| – Seniorenbeirat | Ansprechpartnerin: Frau Heese |
| – Kulturbeirat | Ansprechpartnerin: Frau Mlynkiewicz |
| – Bürgerbeirat Vogelsdorf | Ansprechpartnerin: Frau Dürr |
| – Beirat Lokale Agenda 21 | Ansprechpartnerin: Frau Ebert |
| – Kinder- und Jugendbeirat | Ansprechpartnerin: Frau Petsche |

Die Anschrift lautet: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf.

Ihr Bürgermeister
Dr. Uwe Klett

Aufruf: Quartiere für Gäste aus Marquette-lez-Lille und Sleaford

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erwartet anlässlich des diesjährigen Sommerfestes vom 3. bis 5. Juli 2009 Gäste aus unserer französischen Partnerstadt Marquette-lez-Lille und aus der englischen Stadt Sleaford, mit der die Gemeinde eine weitere Partnerschaft anstrebt.

Es werden ca. 45 Gäste aus den befreundeten Städten erwartet: Familien, Senioren, Gemeindevertreter, Mitglieder des Partnerschaftskomitees, die Mitglieder der Band „Double Age“

aus Frankreich und Mitglieder eines englischen Ukulele-Musikensembles (10 Musiker mit den kleinen 4-saitigen Gitarren).

Wir suchen wieder Gastgeberfamilien, die für diese Zeit die Unterbringung eines Gastes/Gäste mit Frühstück übernehmen können. Wenn es Ihnen möglich ist, zu diesem Termin einen Gast/Gäste aufzunehmen, würden wir uns über eine Information bis 20. Juni an die Verwaltung freuen.

Für Rückfragen können Sie uns telefonisch im Rathaus erreichen

unter Tel: 033439-8 35 29 (Bereich Kultur, Frau Mlynkiewicz), E-Mail: b.mlynkiewicz@fredersdorf-vogelsdorf.de oder ein Fax schicken auf: 033439-8 35 30.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Uwe Klett
Bürgermeister

Katja Leese-Petzold
Vorsitzende des Partnerschaftskomitees

Aufruf

zur Unterstützung der Bundes- und Landtagswahl am 27. September 2009 durch Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Für die Bundes- und Landtagswahl am 27. September 2009 werden einheitliche Wahlvorstände mit jeweils sechs wahlberechtigten Personen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf gebildet, die in den folgenden Wahlbezirken am Wahltag zum Einsatz kommen.

Wahlbezirk	Wahllokal	Adresse
001	2. Grundschule	Posentsche Straße 60
002	2. Grundschule	Posentsche Straße 60
003	Kindertagesstätte III (Zwergenland)	Verbindungsweg 5
004	Kindertagesstätte III (Zwergenland)	Verbindungsweg 5
005	Oberschule	Tieckstraße 39
006	Fred-Vogel-Grundschule	Tieckstraße 38
007	Katharinenhof am Schloßgarten	Ernst-Thälmann-Str. 29
008	Kindertagesstätte VII (Sonnenschein)	Mittelstraße 36 (OT Vogelsdorf)
009	Kindertagesstätte VII (Sonnenschein)	Mittelstraße 36 (OT Vogelsdorf)

Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger, die Durchführung der Wahl der Abgeordneten des Deutschen Bundestages und des Brandenburger Landtages durch ihren Einsatz am Wahltag zu unterstützen. Jeder ehrenamtliche Wahlhelfer erhält ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25 EURO.

Bürgerinnen und Bürger, die in den Wahlvorständen mitarbeiten möchten, teilen das bitte der Gemeindebehörde Fredersdorf-Vogelsdorf, Bürgermeister Dr. Uwe Klett, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf mit.

- Fax-Nr. 033439-8 35 30
- Tel.-Nr. 033439-8 35 16 oder 033439-8 35 38
- E-Mail: Wahl@fredersdorf-vogelsdorf.de
- über den Briefkasten am Rathaus (Giebelseite, brauner Briefkasten), Lindenallee 3

gez. Dr. Uwe Klett
Gemeindebehörde

Aufruf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

unsere Gemeindevertretung Fredersdorf-Vogelsdorf hat mit seiner Hauptsatzung vom 6. Mai 2009 die Schaffung einer ehrenamtlichen Tätigkeit eines Behindertenbeauftragten beschlossen.

Auszug aus der Satzung:

§ 8 – Behindertenbeauftragte/r

- (1) Zur Vertretung der Interessen der Behinderten wird auf Vorschlag des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung ein ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter benannt. Der Behindertenbeauftragte hat darauf hinzuwirken, dass in gemeindlichen Satzungen, Planungen und Vorhaben die besonderen Interessen von Menschen mit Behinderung berücksichtigt werden.
- (2) Dem Behindertenbeauftragten ist Gelegenheit zu geben, in den entsprechenden Ausschüssen zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkungen auf die Behindertenarbeit haben, Stellung zu nehmen. Weicht seine Auffassung von der des hauptamtlichen Bürgermeisters ab, hat er das Recht, sich an die Gemeindevertretung oder ihre Ausschüsse zu wenden.
- (3) Der Behindertenbeauftragte nimmt das Recht wahr, indem er sich an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung oder des Ausschusses wendet und den abweichenden Standpunkt schriftlich darlegt. Der Vorsitzende unterrichtet die Gemeindevertretung oder den Ausschuss hierüber in geeigneter Weise und kann dem Behindertenbeauftragten Gelegenheit geben, den Abweichenden Standpunkt in einer der nächsten Sitzungen persönlich vorzutragen.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit suchen wir nun einen/eine Bürger/in, die/der die Interessen von Behinderten in unserer Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf vertritt. Schriftliche Bewerbungen sind bis zum 31. Juli 2009 an – Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Büro des Bürgermeisters, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf zu richten.

Ihr Bürgermeister
Dr. Uwe Klett

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Sprechstunden des Bürgermeisters

Der Bürgermeister führt folgende Sprechstunden durch:

- am 23.6.2009, 18 bis 20 Uhr, im Siedlerheim Fredersdorf-Nord, Posentsche Straße 61
- am 30.6.2009, 18 bis 20 Uhr in der Kita „Sonnenschein“, Vogelsdorf, Mittelstraße 28

Die Termine für den dritten Turnus der Straßenreinigung in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf werden in den Schaukästen der Gemeinde veröffentlicht.

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Lindenallee 3
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Der Bürgermeister Fredersdorf-Vogelsdorf, den 18. Juni 2009

Bekanntmachung

eines schriftlichen Verwaltungsaktes, erlassen durch die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, auf der Grundlage des § 10 Abs. 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes (BbgMeldeG), für die jeweils nachfolgend aufgeführte Person.

Der Bescheid liegt beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf mit dem Sitz im GT Fredersdorf-Nord, Am Rathaus 1 a vor und kann zu den Sprechzeiten (montags von 9.00–12.00 Uhr; dienstags von 9.00–12.00 Uhr und von 13.00–18.00 Uhr; sowie freitags von 9.00–12.00 Uhr) von der betroffenen Person eingesehen/abgeholt werden.

1. Herr Helge Schobel

Ich habe Sie nach § 10 Satz 1 Bbg MeldeG für die Wohnung in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Saalestraße 18 mit Wirkung vom 20. Januar 2009 von Amts wegen abgemeldet

Dr. Klett
Bürgermeister



Information zur Grünpflege

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, unsere Gemeinde ist geprägt von einem hohen Anteil Grün im öffentlichen Straßenraum. Für den Erhalt und die Pflege wurden im Haushalt der Gemeinde 41.500 Euro eingestellt und mit Bekanntmachung der Haushaltsatzung (23. April 2009) konnten diese freiwilligen Leistungen der Gemeinde zur Vergabe an ein externes Unternehmen ausgeschrieben werden.

Wie auch in den zurückliegenden Jahren werden sich die regelmäßig wiederkehrenden Grünpflegearbeiten nur auf einen begrenzten Anteil des Gesamtgrün im öffentlichen Straßenland entsprechend der Leistungsfähigkeit der Gemeinde beschränken. Nur mit Ihrer Hilfe und Unterstützung des gelegentlichen Mähens von Straßenbegleitgrün vor Ihrem Grundstück wird es möglich sein, dem Ort durchgehend ein ansehnliches Aussehen zu verschaffen.

Im Grünpflegeplan der Gemeinde wurden vorrangig verkehrsbedeutende Straßen, Landesstraßen, Kreisstraßen, Straßen mit einem hohen Verkehrsaufkommen, auch in Verbindung mit einer Zubringerfunktion für Kindertagesstätten, Schulen und öffentliche Einrichtungen, Parkanlagen und Parkplätze, sowie das Gewerbegebiet Fredersdorf Nord aufgenommen.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf wird das externe Unternehmen Arbeiten in der Rasenmäh durchführen und die Pflege von Rabatten und Pflanzanlagen in den nachfolgend namentlich aufgeführten Straßen aus dem Grünpflegeplan durchführen.

Weiterführend zu der bisher erfolgten Grünpflege wird das externe Unternehmen am 15.7.2009 seine Arbeit aufnehmen.

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die Leistungen der Grünpflege nicht Bestandteil der Straßenreinigungsgelbst sind. Die Leistungen werden zu 100 % aus dem Gemeindehaushalt finanziert.

Grünpflegeplan 2009

1. Beauftragung an externes Unternehmen

Fredersdorf Nord

Bannerpfuhl	2 Pflegegänge
Fredersdorfer Biotop Zillestraße	2 Pflegegänge
Altlandsberger Chaussee	5 Pflegegänge
Fredersdorfer Chaussee	5 Pflegegänge
Anlagen nördlicher Bahnhofsbereich einschließlich der öffentlichen Parkplätze gemeindeeigenen Freiflächen in der Loosestraße	5 Pflegegänge
Beethovenstraße (Graben)	3 Pflegegänge
Dieselstraße	2 Pflegegänge
Ebereschestraße	5 Pflegegänge
Feuerbachstraße	5 Pflegegänge
Teilbereiche Landstraße (Pflanzreihe Bäume am Feld und Weg zum Bolzplatz)	2 Pflegegänge
gemeindeeigene Grundstücke	
Margarete-Nefe-Straße /Einmündung	
Finkenstraße	3 Pflegegänge
Marktstraße	5 Pflegegänge
„Marktplatz“	5 Pflegegänge
Menzelstraße	5 Pflegegänge
Ottostraße	5 Pflegegänge
Posentsche Straße	5 Pflegegänge
Winkelstraße	5 Pflegegänge
Radwanderweg Wiesengrund	3 Pflegegänge
Zeppelinstraße	5 Pflegegänge
Zillestraße	5 Pflegegänge

Fredersdorf Süd

Bollendorfer Allee	5 Pflegegänge
Brückenstraße einschließlich aller Flächen des öffentlichen Parkplatzes	5 Pflegegänge
Ernst-Thälmann-Straße	5 Pflegegänge
Fließstraße	5 Pflegegänge
Martin-Luther-Straße	5 Pflegegänge
Mittelstraße	5 Pflegegänge
Petershagener Straße	5 Pflegegänge
Platanenstraße	5 Pflegegänge
Pohlstraße (Dreieck Kreuzer/Rosinenstraße)	3 Pflegegänge
Verbindung Pohlstraße/Kreuzerstraße	5 Pflegegänge
Schöneicher Allee	5 Pflegegänge
Waldstraße	5 Pflegegänge

Vogelsdorf

Breite Straße	5 Pflegegänge
Vorplatz Kirche Dorfstraße	5 Pflegegänge
Försterweg	5 Pflegegänge
Fredersdorfer Straße	5 Pflegegänge
Heckenstraße Rodelberg	2 Pflegegänge
Rüdersdorfer Straße Trafohaus	3 Pflegegänge
Mainstraße von Weserstraße bis Rüdersdorfer Straße	5 Pflegegänge
Senitzstraße	5 Pflegegänge
Tasdorfer Straße	5 Pflegegänge

2. Pflegeleistungen durch den Wirtschaftshof der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bereich Fließbrücke im Schlosspark	5 Pflegegänge
Freifläche Platanenstraße/Ecke Karl-Marx-Straße	5 Pflegegänge
Dreieck an der Kita Vogelsdorf	5 Pflegegänge
Dreieck Lindenallee	5 Pflegegänge
Dreieck Rüdersdorfer Straße/Rheinstraße	3 Pflegegänge
Außenbereich Friedhof Vogelsdorf	5 Pflegegänge
Außenbereich Friedhof Nord	5 Pflegegänge
Rathauspark	5 Pflegegänge
Spielplatz Heckenstraße	5 Pflegegänge

Außenanlagen der öffentlichen Einrichtungen

Hort I, Bauhofgelände, Begegnungsstätte, Radrennbahn, Rathaus, Sportplatz Vogelsdorf

Klatt, FBL Baumamt und öffentliche Sicherheit und Ordnung



ATRIDIUM
BESTATTUNGEN

fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)

88 08

© BAB 0209/1411

WEISSER RING

Kriminalitätsoffer finden Unterstützung, ... auch in Märkisch-Oderland.
Tel. (0 33 42) 15 91 71 oder (0 18 03) 34 34 34



BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

© BAB 0209/15402

BESTATTUNGEN

Eriedigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a
☎ (033439) 8 19 81

Aus dem Vereinsleben

Die ehemaligen Handballlandesmeisterinnen der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf auf Tour



wärmeres Wetter. Das lange Warten hatte am 21.5.2009 ein Ende und die geplante Kajaktour mit Übernachtung in Zelten fand bis zum 24.5.2009 statt. Für die Handballmädchen sollte einmal nicht die Turnhalle im Vordergrund stehen. So fanden fast alle sportlichen Aktivitäten auf dem Wasser statt. An zwei Tagen wurde Treibboot gefahren und an zwei Tagen Kajak. Für alle war das eine große Herausforderung, besonders für die Betreuer.

Für das leibliche Wohl wurde ausreichend gesorgt. Nach den anstrengenden Kajaktouren und dem langen Baden, trafen sich alle am Abend bei Musik mit Gitarrenbegleitung am Lagerfeuer. Die Fahrt war ein gelungener Abschluss, da die Hälfte der Mannschaft jetzt mit ihrer Trainerin beim MTV 1860 Altlandsberg spielt.

Auf diesem Wege möchte sich Stefanie Grapentin für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit bei den Mädchen und ihren Eltern bedanken.

*Familie Wiesener und Familie Schäske
Foto: Familie Wiesener*



Saisonrückblick B weiblich

13 Mädels – 2 Trainer – 15 Spiele – 9 Siege

Das war die Saison 08/09 für uns, die B-weiblich der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf.

Da es nicht genug Mannschaften in der Altersklasse B gab, wurde in einer A/B Staffel gespielt. Das heißt, dass zwei Altersklassen in einer Staffel spielen. Doch die Saison fing gut an: Wir gewannen gegen die beiden B-Mannschaften, ja sogar gegen drei A-Mannschaften und legten gegen den Rest unserer Gegner gute Spiele aufs Parkett und gaben uns nie auf.

Zur Halbzeit der Saison hieß es der erste Platz und 4:0 Punkte in der B-Staffel für die OSG und in der Gesamtwertung Platz 3, bei der jedoch noch die A-Jugend rausgerechnet wird.

Doch die Rückrunde verhieß nichts Gutes. Nachdem Neuruppin zurückgezogen hatte, konnten wir keine der älteren A-Jugend Mannschaften bezwingen. So rutschten wir auf Platz 4 der Gesamt-

wertung. Doch unser Erfolg gegen die B-Mannschaften von Pneumant Fürstenwalde und Stahl Finow sollte kein Ende nehmen.

Besonders im Pokalfinale in Fürstenwalde, welches in Turnierform ausgetragen wurde, blieb der Erfolg uns treu und wir erkämpften die beiden Siege gegen unsere B-Gegner und somit den Pokal. Zum Ende der Saison sind wir stolze Kreisunionsmeister (MOL, Barnim, Uckermark), Pokalsieger und gespannt was uns nächstes Jahr in der A-Jugend erwarten wird. Ein riesiges Dankeschön an unseren Co-Trainer Heiko Wunke und Trainer Jens Berthold, die uns das ganze Jahr über fit gehalten, weiter gebracht und unterstützt haben. Auf eine gute nächste Saison mit genauso viel Teamegeist, Spaß und Erfolg.

*Andreas Witschetzky
OSG-Pressewart
Foto: privat*

Bei einem Losverkauf der Firma Pflanzen-Kölle im Herbst 2008 konnten die damaligen Landesmeisterinnen mit ihrer Trainerin Stefanie Grapentin, sowie die Jungen der C-männlich mit ihrem Trainer Andreas Grapentin (heute TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf) Geld für jeweils ein Trainingslager erwirtschaften. Die Jungs fuhren gleich im Herbst 2008 ins Trainingslager nach Blossin, die Mädchen dagegen buchten eine Kajakreise nach Schwerin bei Groß Körös und warteten auf schönes und

Turniersieg in Wriezen



(tp) Am 9.5.2009 veranstaltete der TKC Wriezen ein Fußballturnier für Mädchen der Jahrgänge 96 und 97. Das Starterfeld bestand aus sechs Mannschaften. Bei strahlendem Sonnenschein wurde im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

Die ersten beiden Spiele gegen Friedersdorf und Wriezen konnten wir jeweils mit 1:0 für uns entscheiden. Das dritte Spiel gegen Falkensee endete leider torlos, wobei beide Seiten hoch-

karätige Chancen vergaben. Im Spiel gegen Sieversdorf mussten wir, nach verdienter 1:0 Führung, kurz vor Ende noch den Ausgleich hinnehmen. Dies sollte auch unser einziges Gegentor im Turnierverlauf bleiben. Die bis dahin eher magere Torausbeute konnte im letzten Spiel gegen Großbeeren mit einem deutlichen 4:0 aufge bessert werden.

Eine in weiten Teilen des Spiels arbeitslose Torfrau spricht für eine

solide Abwehr um Abwehrchefin Janina Wildermuth. Den Offensivkräften mangelt es dagegen noch etwas an der nötigen Coolness beim Abschluss. Dennoch konnten sich mit Paulina Klein (3 Treffer), Tabita Breitsprecher (2 Treffer), Verena Köhler und Alicia Dormmann (je 1 Treffer) immerhin fast die Hälfte der Mannschaft in die Torjägerliste eintragen.

Foto: T. Paulus

Saisonabschluss bei der OSG

Der Abschluss der Saison 2008/2009 wird am Samstag, den 20. Juni in der Turnhalle Tieckstraße gefeiert. Als Highlights werden die Frauen um 15.00 Uhr und die Männer um 17.30 Uhr gegen die Mannschaften aus Frankfurt/Oder ein Freundschaftsspiel durchführen. Wir hoffen dabei natürlich auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung von euch.

Um 19 Uhr folgt dann der offizielle Teil der Veranstaltung mit den Ehrungen der Mannschaften und dem Dank an unsere Sponsoren.

Für Speisen und Getränke ist den ganzen Tag auf dem angrenzenden Schulhof mit einem Grillimbiss gesorgt. Dort ist dann Gelegenheit in gemütlicher Runde noch einmal über die Ereignisse

des letzten Jahres zu sprechen, zu tratschen und zu lachen.

Für jedes aktive Mitglied, die Sponsoren und den Fanclub-Mitgliedern gibt es je zwei Wertbons für Essen und alkoholfreie Getränke über die Trainer/innen, damit niemand hungern oder dursten muss.

Für die Kinder werden in der Halle einige Spielstationen aufgebaut sein, sie werden sich also auch nicht langweilen. Wichtig ist dabei an die Turnschuhe zu denken, also nicht vergessen sie einzupacken!!

Wir wünschen uns einen schönen Saisonabschluss und gemütlichen Abend.

*Andreas Witschetzky
OSG-Pressewart*

1. Fred-Vogel Turnier

Liebe Judofreunde, der BWF Budo-Welt Fredersdorf möchte alle Judointeressierten zum 1. Fred-Vogel Turnier am 5.7.2009, Beginn 10 Uhr in Fredersdorf-Süd Sporthalle Tieckstraße, ganz herzlich einladen.

In den Altersbereichen der U 10/ U12 m/w werden wir je nach Teilnehmerzahl in Pool- oder KO-System kämpfen. Die Ehrung der jeweils Platzierten erfolgt durch Medaillen.

Unterstützen auch Sie die Judoka mit einem kräftigen Applaus und besuchen diese Veranstaltung.

Mit sportlichen Grüßen – Der Vorstand

www.budo-welt-fredersdorf.de, dittrich@budo-welt-fredersdorf.de, Tel. 0172/9 00 28 11



Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren, die in der Zeit vom 18. Juni 2009 bis 22. Juli 2009 ihren Geburtstag feiern

18.6.	zum 70.	Amelung, Barbara	06.7.	zum 70.	Claus, Ingrid
18.6.	zum 89.	Bartmann, Werner	06.7.	zum 73.	Jachmann, Hannelore
18.6.	zum 74.	Gebert, Werner	06.7.	zum 78.	Schlowak, Ludgar
18.6.	zum 70.	Rademacher, Walter	06.7.	zum 71.	Schulz, Werner
18.6.	zum 83.	Richter, Johanna	06.7.	zum 72.	Wehrmann, Inge
18.6.	zum 81.	Schulz, Johanna	07.7.	zum 70.	Brühl, Ursula
18.6.	zum 83.	Wenzel, Otto	07.7.	zum 75.	Heidenreich, Herma
19.6.	zum 81.	Krahl, Elli	07.7.	zum 80.	Kluge, Hannelore
19.6.	zum 75.	Leiste, Dieter	08.7.	zum 94.	Hirche, Margarete
19.6.	zum 70.	Münter, Ingeborg	08.7.	zum 87.	Kache, Karla
20.6.	zum 77.	Badendiek, Ingeborg	08.7.	zum 70.	Mante, Roswita
20.6.	zum 70.	Hohmann, Nils-Jürgen	08.7.	zum 71.	Skoda, Edith
20.6.	zum 73.	Janik, Klaus	08.7.	zum 74.	Tolsdorf, Anneliese
20.6.	zum 82.	König, Ilse	08.7.	zum 76.	Wächter, Erwin
20.6.	zum 80.	Schober, Inge	08.7.	zum 92.	Wille, Ursula
21.6.	zum 71.	Garduhn, Renate	09.7.	zum 82.	Klesse, Margaretha
21.6.	zum 77.	Gottschlich, Wolfgang	09.7.	zum 83.	Dr. Peßlies, Herbert
21.6.	zum 70.	Ratzke, Herbert	09.7.	zum 91.	Vollmer, Elisabeth
22.6.	zum 80.	Bähr, Gerhard	10.7.	zum 77.	Bühning, Kurt
22.6.	zum 74.	Lempe, Udo	10.7.	zum 76.	Erdmann, Helmut
23.6.	zum 74.	Brückner, Lisa	10.7.	zum 72.	Geißler, Peter
23.6.	zum 83.	Eckert, Erika	10.7.	zum 81.	Siewert, Günter
23.6.	zum 98.	Weinert, Gustav	11.7.	zum 75.	Groß, Ingrid
24.6.	zum 81.	Fiebenitz, Erich	11.7.	zum 82.	Hilger, Heinz
24.6.	zum 87.	Stoppa, Ursula	11.7.	zum 78.	Schulz, Erika
24.6.	zum 74.	Walther, Kurt	12.7.	zum 73.	Deja, Helga
25.6.	zum 72.	Anschütz, Ingeborg	12.7.	zum 70.	Fahrentholz, Horst
25.6.	zum 91.	Lorenz, Magdalena	12.7.	zum 77.	Garsche, Adelheid
25.6.	zum 78.	Pritzens, Werner	12.7.	zum 82.	Grelka, Maria
25.6.	zum 77.	Schröter, Gertrud	12.7.	zum 97.	Heußner, Rudolf
26.6.	zum 70.	Köller, Gerd	12.7.	zum 80.	Wiedmann, Horst
26.6.	zum 74.	Reinholz, Alfred	12.7.	zum 70.	Winzer, Rosemarie
27.6.	zum 86.	Glaumann, Louise	13.7.	zum 71.	Gerdon, Elisabeth
27.6.	zum 73.	Grünberg, Oskar	13.7.	zum 84.	Paul, Willy
27.6.	zum 70.	Haufschild-Manz, Elisabeth	13.7.	zum 73.	Pawlowski, Horst
28.6.	zum 84.	Birkner, Helmut	13.7.	zum 81.	Pientok, Ursula
28.6.	zum 87.	Glowocz, Elvira	13.7.	zum 72.	Schilling, Helga
28.6.	zum 84.	Gundlach, Käthe	13.7.	zum 84.	Wiedner, Günter
28.6.	zum 71.	Schröder, Christel	14.7.	zum 70.	Kaunat, Dietrich
28.6.	zum 72.	Thiede, Günter	14.7.	zum 73.	Köbke, Renate
29.6.	zum 80.	Buße, Horst	14.7.	zum 76.	Venohr, Horst
29.6.	zum 74.	Fräse, Herta	15.7.	zum 83.	Döppner, Frida
29.6.	zum 71.	Grosch, Sabine	15.7.	zum 72.	Haube, Doris
29.6.	zum 73.	Hickstein, Bärbel	15.7.	zum 73.	Kroll, Georg
29.6.	zum 73.	Pohl, Brigitte	15.7.	zum 83.	Matschiavelli, Gerd
29.6.	zum 76.	Reuter, Ursula	15.7.	zum 73.	Schöpke, Irene
29.6.	zum 79.	Dr. Schöneck, Rita	16.7.	zum 73.	Grabow, Christa
29.6.	zum 80.	Schubert, Ernst	16.7.	zum 85.	Lindner, Irmgard
29.6.	zum 78.	Strehmann, Elli	16.7.	zum 73.	Michaelis, Gisela
29.6.	zum 72.	Wegener, Manfred	17.7.	zum 70.	Falkenberg, Lieselott
30.6.	zum 75.	Fabian, Inge	17.7.	zum 88.	Günther, Hildegard
30.6.	zum 77.	Fiebenitz, Erika	17.7.	zum 77.	Günther, Margitta
30.6.	zum 70.	Hoke, Leonore	17.7.	zum 77.	Kuhn, Reinhold
30.6.	zum 82.	Köhler, Ruth	17.7.	zum 72.	Nitschke, Brigitte
30.6.	zum 79.	Kunz, Horst	17.7.	zum 75.	Ottlik, Alfred
30.6.	zum 73.	Ristow, Ruth	17.7.	zum 83.	Sinkwitz, Karl
30.6.	zum 84.	Schäfer, Kurt	17.7.	zum 70.	Zimmermann, Hans
30.6.	zum 77.	Winzer, Egon	18.7.	zum 87.	Bruhnke, Ilse
01.7.	zum 83.	Dreßler, Edith	18.7.	zum 89.	Göpel, Käthe
01.7.	zum 73.	Kern, Dieter	18.7.	zum 89.	Günther, Gertrud
01.7.	zum 89.	Redies, Gerda	18.7.	zum 85.	Nitsch, Kurt
01.7.	zum 83.	Schleife, Erika	18.7.	zum 82.	Pohle, Gerda
02.7.	zum 77.	Böhm, Inge	18.7.	zum 75.	Salzwedel, Edeltraud
02.7.	zum 74.	Dittrich, Alfred	18.7.	zum 71.	Schülke, Doris
02.7.	zum 71.	Herzig, Hartmut	19.7.	zum 73.	Hanner, Brigitte
02.7.	zum 75.	Krieger, Ursula	19.7.	zum 72.	Preilowski, Ursula
02.7.	zum 82.	Schütz, Gerhard	19.7.	zum 89.	Rentz, Karl
03.7.	zum 75.	Lincke, Renate	20.7.	zum 79.	Masche, Lieselotte
04.7.	zum 73.	Brettschneider, Edmund	20.7.	zum 81.	Dr. Ottersberg, Kurt
04.7.	zum 72.	Krüger, Willi	20.7.	zum 75.	Schröter, Norbert
04.7.	zum 84.	Müller, Kurt	21.7.	zum 70.	Christeleit, Hilmar
04.7.	zum 80.	Polzius, Gertraude	21.7.	zum 71.	Kallweit, Herbert
04.7.	zum 90.	Teichmann, Annemarie	21.7.	zum 72.	Weih, Walter
05.7.	zum 72.	Hahn, Renate	22.7.	zum 83.	Arras, Rena
05.7.	zum 71.	Karkossa, Ingrid	22.7.	zum 71.	Markwald, Peter-Bernd
05.7.	zum 74.	Weimann, Regina	22.7.	zum 72.	Marquardt, Jürgen
06.7.	zum 71.	Becker, Wolfgang	22.7.	zum 78.	Voigt, Henry

Der Bürgermeister gratuliert

Lina Burkert feierte 101. Geburtstag



Froh gestimmt und optimistisch: Lina Burkert mit Bürgermeister Dr. Uwe Klett
Foto: privat

(wt) Am 1. Juni feierte Lina Burkert, Bewohnerin im Haus „Herbstsonne“ der Häuslichen Krankenpflege in Vogelsdorf ihren 101. Geburtstag. Die Jubilarin wurde von Bürgermeister Dr. Uwe Klett persönlich zum Gratulieren und wünschte der Seniorin Gesundheit und in der Nähe von Stuttgart geboren. Mit 21 Jahren zog es sie nach Berlin, wo sie heiratete und zwei Mädchen groß zog. Einem geruhsamen Lebensabend in der Senioreneinrichtung.

Verabschiedung in den Ruhestand



Annamarie Preuß (v. l.) Marlies Reuter, Dr. Uwe Klett, Kerstin Möckel und Wolfgang Müller
Foto: privat

Bürgermeister Dr. Klett hat die Erziehungsdiensten Ruhestand verabschiedet. Bei der Verabschiedung waren mit zugegen: Marlies Reuter, Leiterin der Kindertagesstätte, Wolfgang Müller als Fachbereichsleiter und Kerstin Möckel zuständig für Personalanangelegenheiten.

Gratulation zur Perlenhochzeit

Die Perlenhochzeit beginnen Michaela Beschorner geb. Thonke und Detlef Beschorner, Fredersdorf-Nord. Sie schrieben uns: „Am 14.5.2009 hatten wir, Michaela Beschorner geb. Thonke und meine Wenigkeit unsere Perlenhochzeit (30 Jahre). Was nichts Besonderes ist, aber wir haben uns an dem Tag unser Eheversprechen erneuert. Mit der Unterstützung von Frau Schubert war es möglich, im Hochzeitszimmer der Gemeinde Fredersdorf-



Vogelsdorf in einem festlichen Rahmen das Eheversprechen erneut zu geben. Es war unser Wunsch, dies nach 30 Jahren Ehe zu tun, denn es gab nicht nur Gutes, aber mit unserer Liebe zueinander haben wir die Zeit gemeistert.

Michaela und Detlef Beschorner“

Foto: privat

Oldieabend im KATHARINENHOF® im Schloßgarten



Velia Krause und Alfred Weihs gastierten zum Oldieabend Foto: privat

(wt) Zum diesjährigen Oldieabend im KATHARINENHOF® im Schloßgarten am Pfingstsonntag sorgten die Trompe- ter André Döbel und Olaf Stüve sowie die Gesangsolisten Velia Krause und Alfred Weihs für Stimmung.

Unternehmerverein bei Gymnastikfrauen der SG „Rot-Weiß“ Vogelsdorf zu Gast



Martin Bethin (v. r.) bei der Übergabe der Spende an die Vorsitzende des Vogelsdorfer Vereins, Karin Zeckser Foto: privat

(wt) Eine Abordnung des Unternehmervereins Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. besuchte am 25. Mai während der üblichen Trainingszeit eine der Gymnastikgruppen des SG „Rot Weiß“ Vogelsdorf e.V., um stellvertretend an diese für ihren Verein den zugesprochenen Anteil am Messeüberschuss der vergangenen Händler- und Gewerbesse (HuG) zu übergeben. Schmuck hatten sich die „Mädels“ der Sportgruppe mit ihren neuen Vereins-T-Shirts für diesen Anlass und fürs Gruppenfoto gemacht.

Martin Bethin würdigte noch einmal das hohe Engagement seiner Vereinsmitglieder während der letzten Messe, welches erst ein so gutes finanzielles Endergebnis entstehen ließ. Er wies aber auch eindringlich darauf hin, dass gerade jetzt, in diesen weltwirtschaftlich schwierigen Zeiten, das „Wir-Gefühl“ gestärkt werden muss, welches dazu führen sollte, sich

mehr denn je für den Ort und für die Region einzusetzen. Das betrifft die Zusammenarbeit und Förderung der Vereine, aber auch die notwendige Unterstützung und Anerkennung der eigenen Wirtschaft. Es sollte für jeden in der Region zur Selbstverständlichkeit werden, Waren und Dienstleistungen von „Vor der Haustür“ nach Möglichkeit den Vorzug zu geben. Martin Bethin sagte: „Eine stabile und funktionierende regionale Wirtschaft hat positive Auswirkung auf jeden einzelnen von uns.“

Die Vorsitzende der Sportgemeinschaft, Karin Zeckser, informierte über die besondere Zusammensetzung der SG mit 100prozentigem Frauenanteil und den besonderen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt älterer, oft allein stehender Menschen. Für letzteres soll vorwiegend der Spendenbeitrag in Höhe von 930 € verwendet werden.

Veranstaltungen

Sommerferienangebot 2009 des Kinder- und Jugendklubs Fredersdorf-Vogelsdorf

Waldstraße 26/27, Fredersdorf Süd

Tag	1. Woche 16 bis 18.7	2. Woche 20. bis 25.7	3. Woche 27. bis 1.8	4. Woche 3. bis 8.8	5. Woche 10. bis 15.8	6. Woche 17. bis 22.8	7. Woche 24. bis 29.8
Montag		Kochzirkel	Backzirkel	Grillen	Kochzirkel	Backzirkel	Grillen
Dienstag		Tischtennis-Turnier	Fensterbilder	Musik	Fensterbilder	Federball-Turnier	Billard-Turnier
Mittwoch		Wachsmalereien	Gipsfiguren	Tischtennis-Turnier	Wachsmalereien	Autorennen-Turnier (PC)	Puzzeltag
Donnerstag	Fensterbilder	Spiele von A-Z	Billard-Turnier	Autorennen-Turnier (PC)	Kicker-Turnier	Spiele von A-Z	Musik
Freitag	Kicker-Turnier	Musik	Puzzeltag	Spiele von A-Z	Bemalen der Gipsfiguren	Bemalen der Gipsfiguren	Fensterbilder
Samstag	Flimmerstunde/DVD	Federball-Turnier	Flimmerstunde/DVD	Federball-Turnier	Flimmerstunde/DVD	Kinder-Disco (Musik)	Flimmerstunde/DVD

Sommerfest der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf

(wt) Am 27. Juni 2009, ab 19 Uhr, steigt das diesjährige Sommerfest der TSG im Festzelt auf dem Sportplatz Mittelstraße, Fredersdorf Süd. Wie uns der Organisator Malte Andritzki mitteilte, sind nicht nur die Sportler

der TSG, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde eingeladen. Erwartet werden die Live-Band „Duo Courage“, Disco und eine große Zaubershow. Eintrittskarten können im Vorverkauf und an der Abendkasse zu 5 Euro erworben werden. Vorverkauf: Postfiliale in der Ladengalerie Fredersdorf Nord und Gaststätte Sportlerheim, jeweils zu den Geschäfts- und Öffnungszeiten.

14. Altfriedländer Fischerfest

Vom 31. Juli 2009 bis zum 2. August 2009 findet das 14. Altfriedländer Fischerfest statt. Lange vor Gründung des Zisterzienserklosters war der Ort zwischen Seelow und Wriezen schon

eine wendische Fischersiedlung. Daran erinnert dieses traditionelle Dorffest. Viele Höhepunkte vom Aal-Würfeln bis zum Fischerstiefelwerfen stehen auf dem Programm. Hauptaktionstag ist der Samstag. Um 11 Uhr startet der Zug der Fischer, angeführt vom Friedländer Wasserschulzen, vom Kietzer See zum Klostersee.

Große Fahrradtour des Heimatvereins

Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf startet auch in diesem Jahr wieder zu einer großen Fahrradtour. Sie sind herzlich eingeladen!

Am Sonnabend, dem 20. Juni 2009 treffen sich Mitglieder des Heimatvereins und alle die sich einladen lassen 9.30 Uhr an der Fredersdorfer Kirche.

Die Tour führt uns über Herzfelde, Lichtenow, Kagel nach Kienbaum.

Sie werden Interessantes zu dem Bundesleistungszentrum in Kienbaum erfahren und wir besichtigen die hübsche Dorfkirche in Kienbaum. Das Mittagessen kann im „Gasthaus Kienbaum“ eingenommen werden.

Die Rücktour erfolgt über Lichtenow Dorf, Hennickendorf, Petershagen und endet ca. 16 Uhr in Fredersdorf.

Es sind ca. 40 Kilometer vorwiegend Radwege, Waldwege nur entlang des Stenitzsees.

Bei starkem Regen wird diese Tour nicht durchgeführt.

Die Bürgerinitiative Vogelsdorf informiert

Zur nächsten Zusammenkunft der Bürgerinitiative laden wir alle interessierten Gemeindevertreter und Bürger ein. Die Zusammenkunft findet am 8.7.2009, um 19 Uhr, im Haus „Avicus“ in der Rüdersdorfer Straße statt. In Anbetracht der Wichtigkeit der zu behandelnden Themen hoffen wir auf eine zahlreiche Teilnahme.

1. Diskussion mit dem Bürgermeister bzw. der Gemeindeverwaltung zu den Vorstellungen der Vorberei-

tung einer Quartiersplanung von Straßenaumaßnahmen unter den Gesichtspunkten
– Bildung von Quartieren
– Konsequenzen der Nutzung von Möglichkeiten des privatfinanzierten Ausbaus

2. Auswertung der Antwort auf den offenen Brief vom 13.5.2009

3. Information zur inhaltlichen Aufgabenstellung und der Wirksamkeit des Bürgerbeirates Vogelsdorf

4. Information zum Stand der Verhandlungen über den Standort des Sommerfestes

5. Verschiedenes (Reaktionen auf die Nutzungskonzeption Adolf – Hoffmann – Villa)

Ein Zeitlimit von zwei Stunden wird nicht überschritten.

Rainer Wallat
Uwe Heilmann

Theater im Dorfsaal Madel Petershagen Dorfstraße 16

Gastspiel des THEATERuntendrunter Buckow
Komödie: „Jedes Jahr – gleiche Zeit“ von Bernhard Slade

am Freitag, 19. Juni 2009, 20 Uhr (Eintritt: 5 EUR)
Karten erhältlich unter Tel. 01 72/8 79 48 48, www.dorfsaal.de

Veranstaltungen

Sommerfest vom 3. bis 5. Juli 2009 auf dem Sportplatz Vogelsdorf, Försterweg



Das neue Maskottchen von Uta Wehrmann

„Gesund durch Bewegung“

Gesundheitstag am Samstag, 4.7.09, von 10.00 bis 14.00 Uhr bei ots-Schadock GmbH, Försterweg 26 in Vogelsdorf am Sportplatz

1. Gangbildanalysen, Einsatz von Pulsuhren für Läufer und Walker beim Nordic-ALFA-Walking als Intensiv-Ganzkörpertraining
2. Venen-, Fuß- und Blutdruckmessungen, Ergotest auf Fahrradergometer und Masai-Walking mit MBT
3. Entspannung durch Massagen, Sauerstofftherapie, Magnetfeldtherapie mit Energiemessungen
4. Scooterparcour (alles kostenlos an diesem Tag)

Ihr ots-Schadock-Team

Freitag, 3. Juli: Seniorennachmittag und Country-Abend		
Festplatz	13.00 Uhr	Beginn mit Händlern und Schaustellern
Festzelt	14.00 Uhr	Seniorennachmittag: Musik und Tanz mit der „Fortuna-Live-Band“, Auftritt der Seniorentanzgruppe „Lustige Bandscheiben“
	18.00 Uhr	Fassbieranstich mit dem Bürgermeister Dr. Uwe Klett
	19.00 Uhr	Country-Abend mit Live-Bands: „Southern Company“, „Twango Gitarre“ und die Tanzgruppe „Birds Town Riders“
	24.00 Uhr	Ende
Samstag, 4. Juli: Programm für die Familie		
Sportfeld	11–16.30 Uhr	Kinder- und Jugend-Handballturnier ausgerichtet von der OSG
	ab 15.00 Uhr	Siegerehrungen – der Vorsitzende der Gemeindevertretung Dr. Siegfried Völter überreicht die Siegerpokale
im Festzelt		Diskotheek „Partymobil“
	12.00 Uhr	„Fred-Vogel-Wettbewerb“ – organisiert vom Kulturbeirat i. G. – wer malt, bastelt oder baut den originellsten „Fred-Vogel“
	12.45 Uhr	Kinderprogramm der 2. Grundschule
	13.15 Uhr	Country-Tanzgruppe mit den Kindern Hort 1/ Waldstraße
	14.00 Uhr	Kinderprogramm: Musical „Löwenkönig“ mit Kindern der 1. Grundschule
	16.00 Uhr	Auftritt der TSG Frauengymnastikgruppe
	16.15 Uhr	Auftritt Budo-Welt e.V.
	16.30 Uhr	Auftritt der Einradfahrer aus Fredersdorf-Vogelsdorf
	17.00 Uhr	Musikschule „Hugo Distler“ Auftritt Jolanda Heine (Gitarre und Gesang)
	17.30 Uhr	Auftritt der Gäste aus Sleaford – 10 Künstler aus Sleaford spielen auf der Ukulele danach spielt die Band „Double Age“ aus Marquette-lez-Lille
ab 20.00 Uhr	ab 20.00 Uhr Musik und Tanz bis Mitternacht mit der Band „Schwarz auf Weiß“	
Festplatz	12–16.00 Uhr	Großfeldschach der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.
	ab 12.00 Uhr	Graffiti-Projekt mit dem Jugendklub
	12–18.00 Uhr	Fredersdorf-Vogelsdorfer Vereine stellen sich vor
	ca. 22.00 Uhr	Höhenfeuerwerk
	24.00 Uhr	Ende
Sonntag, 5.7.		
Festzelt	10–11.00 Uhr	ökumenischer Festgottesdienst
	11.30 Uhr	Auftritt des Männerchors „Eiche 1877“ e.V.
	12.00 Uhr	Lichtenrader Blasmusik
	13.30 Uhr	Tanzgruppen des Breitensports
	ab 14.15 Uhr	Kinderprogramm – Clownerie
	15.00 Uhr	Tanzgruppen des Breitensports
	15.15 Uhr	Künstler aus Sleaford spielen auf der Ukulele
	15.30 Uhr	Preisverleihung des Fred-Vogel-Wettbewerbs
16.00 Uhr	als Abschlussevent: Double DJ Ötzi	
ca. 17.00 Uhr	Ende	
am Samstag und Sonntag: die Feuerwehren präsentieren sich		

3.-5. Juli 09 Sommerfest
in Fredersdorf-Vogelsdorf
Sportplatz Försterweg
in Vogelsdorf

FREITAG
Senioren-Nachmittag
& Country-Abend

SAMSTAG
Band "Schwarz auf Weiß"
Band "Evasion" aus Marquette-lez-Lille/ Frk.
"Ukulele-Band" aus Sleaford/ GB
Mädchenband "Cherry Dolls"

SONNTAG
"Lichtenrader Blasmusik"
Kinderprogramm



Veranstalter:
Gemeinde
Fredersdorf-Vogelsdorf
Edelberg, Party- &
Dancekneipen
G. G. G.



Änderungen und Ergänzungen vorbehalten. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Veranstaltungen

<u>Datum</u>	<u>Zeit</u>	<u>Veranstaltung/Veranstalter</u>
20.6.	9.30 Uhr	Radtour vom Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf (Frau Linke, Frau Zentgraf) ab Fredersdorf Kirche nach Kienbaum über Herzfelde, Lichtenow, Kagef. Das Mittagessen kann im Gasthaus Kienbaum eingenommen werden. Die Rücktour erfolgt über Lichtenow Dorf, Hennickendorf, Petershagen, nach Fredersdorf. (Ca. 40 km vorwiegend Radwege, Waldweg am Stienitzsee.)
	17 Uhr	Hausmusikonzert im Katharinenhof im Schloßgarten , E.-Thälmann-Str. 29, Eintritt frei.
21.6.	ab 10 Uhr	Kreiscuprennen – in der Altersklasse ab 9 Jahre bis Männer Veranstalter: RSG Sprinter e. V. Ort: Radrennbahn Scheererstraße, Fredersdorf Süd
21.6.	15 Uhr	Abschluss der Brandenburger Seniorenwoche im „Katharinenhof im Schlossgarten“ mit dem Männerchor „Eiche 1877“
	14 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest im Gemeindehaus Fredersdorf Gemeindefest unter dem Motto „Engel in unserem Leben – gibt es die?“ lädt die Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zum alljährlichen Gemeindefest ein – danach sind alle Gemeindeglieder und Gäste herzlich eingeladen, den Nachmittag miteinander zu verbringen. Neben dem gemeinsamen Kaffeetrinken gibt es Spaß und Spiel für jung und alt. Machen sie sich auf den Weg und seien sie neugierig auf die „Engel“ in unserem Leben.
	17 Uhr	Musikalischer Abschluss mit dem Kirchenchor Fredersdorf
24.6.	14 Uhr	Geselliger Klubnachmittag , Veranstalter OG der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
27.6.		Fischerfest organisiert vom Anglerverein und der NABU-Ortsgruppe Ort: Krummer See, Strand Seestraße, OT Vogelsdorf
28.6.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F. M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
	10 Uhr	3. Taubenturmfest mit einer Ausstellung zum 10-jährigen Bestehen des Heimatvereins am Taubenturm, Ernst-Thälmann-Straße, Veranstalter Heimatvereine e. V.
	14 Uhr	Regionaler Gottesdienst mit Tauffest in Petershagen mit Pfrn. Knuth
30.6.	14 Uhr	Kreativzirkel der OG der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte , Waldstraße 26–27
	1.7.	13 Uhr Skatnachmittag 14 Uhr Klubnachmittag 16 Uhr Treff der Hobbyfotografen/innen Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
3.–5.7.	12–24 Uhr	Sommerfest in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf für die ganze Familie mit Schaustellern, Händlern, Countryabend, Handballturnier, Feuerwerk, Musik und Tanz
4.7.	ab 10 Uhr	Qualifikation zur Landesmeisterschaft in der Altersklasse 11 bis 14 Jahre Veranstalter ist die RSG Sprinter e. V., Radrennbahn Scheererstraße
4.7.	ganztägig	Gesundheitstag bei OTS Schadock, Försterweg, anlässlich des Sommerfestes
5.7.	8.30 Uhr	Judoturnier der U 10/12 in der Sporthalle Tieckstraße Veranstalter: Budowelt Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.
5.7.		Gottesdienst in der ev. Kirche in Vogelsdorf mit Pfarrerin Knuth
8.7.	14 Uhr	Klubnachmittag: Vortrag vom Tierschutzverein Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
10.7.		Abschlussfeier der 10. Klassen der Oberschule Fredersdorf-Vogelsdorf , Platanenstraße 15
14.7.	14 Uhr	Kreativzirkel , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
15.7.	14 Uhr	Klubnachmittag: Ein Leben mit Musik
	16 Uhr	Treff der Hobbyfotografen/innen Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte, Waldstr. 26–27
18.7.	ab 10 Uhr	Kreiscuprennen in den Altersklassen 9 Jahre bis Männer Veranstalter ist die RSG Sprinter e. V., Radrennbahn Scheererstraße
	ab 14 Uhr	Sommerfest im Katharinenhof Ort: Katharinenhof im Schloßgarten, E.-Thälmann-Str. 29
22.7.	14 Uhr	Klubnachmittag: Bericht eines Abgeordneten über Kommunalpolitik Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
25.7.	ab 15 Uhr	110-jähriges Vereinsjubiläum der Siedlergemeinschaft , auf dem Gelände des Siedlerheims Posentsche Straße
26.7.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse des Briefmarkensammlervereins F. M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf-Süd
28.7.	14 Uhr	Kreativzirkel , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
29.7.	14 Uhr	Geselliger Klubnachmittag , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27

Die Heimatstube im alten Schulgebäude, Platanenstraße 15 ist jeden 2. und 4. Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet!

Montag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69
9, 10.30 u. 14 Uhr: Rückenschule mit Musik, Veranstalter: Volkssolidarität
18 Uhr: Malgruppe „ART“ für Erwachsene

Jeden Mittwoch: Kaffeemittage der Senioren

Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer/innen herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (03 34 39) 8 05 77, informieren.

Jeden Donnerstag, 19.30–21.30 Uhr, probt der Männerchor „Eiche 1877“ e. V. im evangelischen Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Kontakt: maennerchor-eiche@gmx.de

Freitags, 9–11 Uhr, in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69 u. -7 92 67: Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen, Ansprechpartnerinnen: Frau Scherer und Frau Zabel

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs, Waldstr. 26, Tel. (03 34 39) 7 78 90
Mo.–Fr. 13–20 Uhr, Sa. 15–22 Uhr, So. und Feiertage geschlossen

Samstags, 9–13 Uhr bei OTS Schadock Gesundheitszentrum in Vogelsdorf, Försterweg:

– Nordic-Alpha-Walking für Einsteiger, Anfänger u. Fortgeschrittene über 3 und 6 km (Voranmeldung erbeten unter Tel. 033439-40 90); **Mo.** Mattenpilates, **Di. u. Sa.** Pilates auf Allegro-Reformern, **Do.** Yoga- Gymnastik u. Pilates, **Sa.** Masai-Walking/Grundkurs, Nordic Walking für Diabetiker, Rheumatiker und Herz-Kreislauf-Patienten

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter. Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Frau Mlynkiewicz Tel: 033439-8 35 29

Programm zum 3. Taubenturmfest des Heimatvereins

auf dem Gutshofgelände, Sonntag, 28.6.2009, 14 bis 18 Uhr
Motto: 10 Jahre Heimatverein



Bereits im vergangenen Jahr starteten Tauben aus dem historischen Gemäuer

Foto: Dr. W. Thonke

- | | |
|-----------|--|
| 14.00 Uhr | Eröffnung mit dem Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr und dem Männerchor „Eiche 1877“ |
| 15.00 Uhr | Geschichtliche Beiträge von Schülerinnen und Schülern der Oberschule |
| 15.30 Uhr | Zauberin „Christella“ aus Fredersdorf |
| 16.30 Uhr | Flug der Brieftauben des Fredersdorf-Vogelsdorfer Taubenzüchtervereins „Gut Flug Ost“ |
| 17.00 Uhr | Musikalische Einlagen |

Außerdem:

- Aktuelle Ausstellung zum Thema „10 Jahre Heimatverein“
- der Taubenturm ist zu besichtigen
- Tombola für Kinder und Erwachsene
- Hüpfburg
- Kaffee-, Kuchen- und Getränkeangebot
- Broschüren und Postkarten zur Heimatgeschichte

Notruf-Service-Telefonnummern

Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizeiwache Neuenhagen	(0 33 42) 23 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 58 22 2 39 70
Bereitschaft Gasversorgung EWE AG	(0 18 01) 39 32 00
Bereitschaft Wasserverband WSE	(0 33 41) 34 31 11
Weißer Ring	(0 18 03) 34 34 34
Rettungsleitstelle	(03 35) 5 65 37 37
Krankentransport	(03 35) 1 92 22
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 5 82 22 32 45

Die im Internen Alarmplan vermerkte Rufnummer der E.ON edis – (03342) 2 44 91 11) – gehört zum Vertrieb der E.ON edis und ist meist nur über eine lange Warteschleife erreichbar. Auf Nachfrage wurde folgende, 24 Stunden besetzte, Rufnummer für Havarie-Meldungen Strom der eon-edis mitgeteilt: **0180-11 555 33**

Der allgemeine **ärztliche Bereitschaftsdienst** der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist im Bereich Hönow, Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz unter der einheitlichen Rufnummer **01805-58 22 23 970** zu erreichen.

Der **kinderärztliche Bereitschaftsdienst** ist im Bereich Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz unter der einheitlichen Rufnummer **01805-58 22 23 245** zu erreichen.

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke:

24.6. • 5.7. • 18.7. • 31.7. (Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

**Kastanien
Apotheke**

© BAB 01481/AZ

Physiotherapie Praxis

**Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg**

*Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung*

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

© STUTAG 9

1977 • 32 Jahre • 2009

Bauschlosserei Thomas Grosch

Anfertigung und Montage
von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

© BAB 03924/3

Gott baut ein Haus, das lebt



(w.t.) Unter dieses Leitwort hat die Katholische Kirchengemeinde Sankt Hubertus mit Sitz in Petershagen ihr 75. Kirchweihjubiläum gestellt.

Zum Gemeindegebiet gehören neben Petershagen/Eggersdorf die Stadt Strausberg, Teile des Amtes Märkische Schweiz, Teile der Stadt Altlandsberg und der größte Teil von Fredersdorf-Vogelsdorf. Das denkmalgeschützte Ensemble von Kirche und Pfarrhaus in der Elbestraße wurde am 27. Mai 1934 mit einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht, obwohl die Gemeinde noch über Jahre mit manchen Provisorien leben musste. Dies hat der Lebendigkeit des Hauses Gottes, welche im Gemeindeleben zum Ausdruck kommt, keinen Abbruch getan.

Mit der Feier eines Pontifikalamtes unter der Leitung ihres Erzbischofs Georg Kardinal Sterzinsky als Höhepunkt einer Festwoche gedachte die Gemeinde am 27. Mai 2009 der Benediktion ihrer Kirche vor 75 Jahren. Mit um den Altar hatten sich der Ortspfarrer Markus Laschewski, der Dekan des Dekanates Fürstenwalde Frank Felgner und unter anderen auch die ehemaligen Priester der Gemeinde Ernst Dickenscheid und Johannes Ruhl versammelt.

In seiner Predigt hob Kardinal Sterzinsky besonders die Mitglieder

der Gemeinde als die lebendigen Steine hervor, die das Haus Gottes sind. Am Haus Gottes müsse immer weiter gebaut werden und wir als Gemeinde gehen Gott dem Baumeister gewissermaßen zur Hand. Dazu können wir Kraft schöpfen aus der Lossprechung und der Eucharistie.

Die Gottesdienstfeier fand eine frisch renovierte Kirche vor, deren Ausstattung jetzt durch 12 sogenannte Apostelleuchter komplettiert wurde. Diese sind Symbol für die 12 Apostel, die Jesus selbst als seine Nachfolger berufen hat, die Kirche aufzubauen. Die Weihe der Apostelleuchter war ein weiterer Höhepunkt des Gottesdienstes.

Bereits am Festgottesdienst nahmen zahlreiche Gäste befreundeter Gemeinden, der Ökumene und der Politik teil. Auch Justizministerin Beate Blechinger als Mitglied unserer Kirchengemeinde war gern gesehen. Beim anschließenden Empfang war Gelegenheit gegeben ein Grußwort zu sprechen. Für die anwesenden Bürgermeister von Strausberg, Fredersdorf-Vogelsdorf, Altlandsberg und Petershagen/Eggersdorf übernahm Bürgermeister Olaf Borchardt das Grußwort. Einen besonderen Gruß überbrachten Pfarrer Clemens

Wörl und die Pfarrgemeinderatsvorsitzende der Kirchengemeinde Sankt Georg Hoppegarten, aus der Sankt Hubertus als Tochtergemeinde hervorging. Für den Sprengel Mühlenfließ der Evangelischen Kirchengemeinden überbrachte Frau Luther Grüße herzlicher Verbundenheit.

Dieser Höhepunkt am 27. Mai war eingebettet in eine Festwoche mit Festkonzert zur Eröffnung am 24.5.2009, das ein gut aufgelegtes weltbekanntes Saxophonquintet „Quintessence“ aufspielen ließ.

Es folgten gemeinsame Gottesdienste, ein Jugendabend mit den Nachbargemeinden, eine feierliche Marienandacht mit einem Open Air „Spirit of the night“ gestaltet von der Band „gaudete“, eine eigene Feier der Senioren am Samstag sowie am Sonntag der Pfingstgottesdienst mit den Kirchenchören von St. Hubertus und St. Georg. Ihren Abschluss fand die Festwoche mit einem Gemeindefest unter Mitwirkung der Blaskapelle St. Hubertus und der Aufführung des Musicals „Hildegard von Bingen“ an dem etwa 50 Akteure aus der Gemeinde St. Hubertus mitwirkten.

So baut Gott mit uns immer wieder ein Haus, das lebt!

Foto: privat

Anlieger für Erhalt des Biotops Grünes Dreieck

Am 26. Mai 2009 fand in der 2. Grundschule in Fredersdorf erneut eine Versammlung zur geplanten und von einer Minderheit an Grundstückseigentümern gewünschten Bebauung im Grünen Dreieck statt. Die damit verbundenen hohen Kosten für die Anlieger von neuen Straßen sowie alle Konsequenzen,

die mit der Vernichtung des Biotopsverbunds Neuenhager bis Fredersdorfer Mühlenfließ einhergehen, wie Anfahrtswege, Lärm und Erdbeben sowie Vernichtung von Lebensräumen wurden von den Versammelten in der Mehrheit befindlichen Anliegern mit Bestürzung registriert.

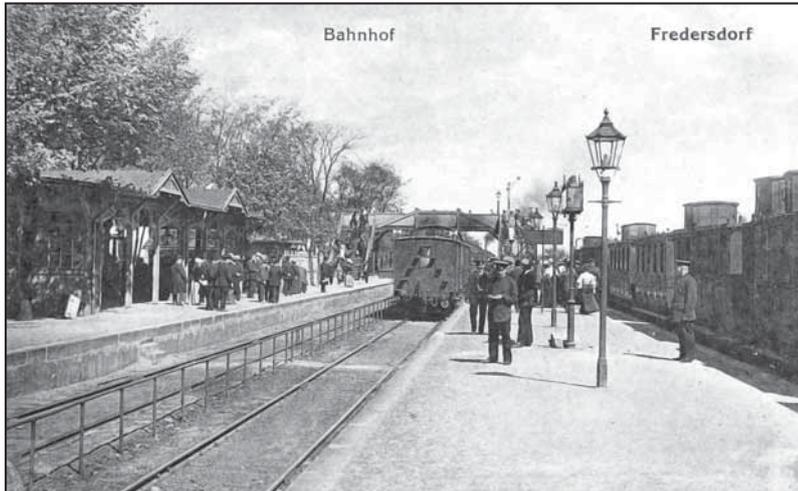
Spontan erklärte sich ein Großteil zur Mitgliedschaft in der Bürgerinitiative zum Erhalt des Grünen Dreiecks und den damit verbundenen Aktionen bereit. Mit diesem Kern von Initiatoren wird eine nächste Zusammenkunft zwecks Beratung stattfinden.

Jutta Hinz, BI zum Erhalt des Grünen Dreiecks

Bilder von damals

von Manfred Jagnow

Neuer Name nach Vorkommnis



Die Ansichtskarte aus dem Archiv von Philipp Harder

Foto: M. Jagnow

Als das letzte Teilstück der Ostbahnstrecke von Berlin nach Königsberg am 1. Oktober 1867 eröffnet wurde, gab es hier noch keinen Haltepunkt. Erst 1872 wurde dann auf Anweisung der Ostbahn-Direktion ein Haltepunkt innerhalb der Gemarkung Fredersdorf eingerichtet. Er wurde „Haltepunkt Petershagen/Ostbahn“ genannt – wahrscheinlich, weil das Dorf Petershagen näher als das Dorf Fredersdorf war. Eine Bebauung außerhalb der eigentlichen Dörfer war damals noch nicht vorhanden. Nun gab es 1874 an diesem Haltepunkt ein amtlich so genanntes „Vorkommnis“, bei dem ein Fremder verunglückte. Petershagen lehnte die Übernahme der Beerdigungskosten ab, was rechtlich auch korrekt war,

und nun musste Fredersdorf dafür aufkommen. Dieser Vorgang führte schließlich dazu, dass dieser Haltepunkt am 1. Januar 1875 den neuen Namen „Haltepunkt Fredersdorf/Ostbahn“ erhielt. 1872 wurde die Zweigbahn nach Rüdersdorf eröffnet und 1882 neben dem Fernverkehr ein offizieller Vorortverkehr eingerichtet. Die Vorortzüge benutzten ebenfalls die Fernbahngleise. Erst nach der Jahrhundertwende entstanden in Fredersdorf Bahnhofseinrichtungen: ein Stationsgebäude, Wartesäle, Schuppen für Ladegut und Gepäckstücke, Geräteschuppen und ein Abort für Männlein und Weiblein mit Grubenanschluss. Alle Gebäude waren aus Holz und trugen barackenähnliche Pultdächer.

Daraufhin erfolgte die Einstufung der Station Fredersdorf zum 1. April 1905 zu einem „Bahnhof II. Klasse der Königlichen Ostbahn“. Auf dieser etwa 100 Jahre alten Aufnahme sehen wir die beiden Plattformen mit Vorortzug und Rüdersdorfer Zug, die Bahnhofsgebäude sowie hinten den so genannten Galgen, die Fußgängerbrücke, welche die beiden Plattformen verband und sich etwa in Höhe der heutigen Sparkasse befand.

Quellen: Hosemannchronik und Internetseite des Heimatvereins
Weitere historische Aufnahmen von Fredersdorf-Vogelsdorf sind auf der Internetseite des Heimatvereins www.fredersdorf-vogelsdorf-heimatverein.de zu finden.

In eigener Sache: Wer hat für diese Serie noch altes Bildmaterial aus Fredersdorf, Vogelsdorf oder Altlandsberg Süd zum Kopieren? Es können auch Dias sein. Bitte melden Sie sich unter Tel. (033439) 5 92 79.

Natur-Freund im NABU-Schutzgebiet

Vogelbeobachtung im Fredersdorfer Mühlenfließ

Dass die Natur Freunde braucht, ist eine Tatsache, und es freut uns immer sehr, wenn auch Kinder und Jugendliche, die heute die Auswahl zwischen Computer, Wii-Konsole und Handyflattrate haben, sich dazu entschließen, nach der Schule etwas für die Natur zu tun. So auch Tim Bredack, 11 Jahre, aus Vogelsdorf (Foto). Nicht nur, dass er nachsieht, ob im Schlosspark Fredersdorf der Müll liegt und diesen entsorgt oder in den umliegenden Gebieten Nachteile für

Mensch und Umwelt aufspürt. Nein, er findet auch noch Zeit, Vögel zu beobachten und zu registrieren!

So war er zwischen März und Mai 2009 aktiv „im Gelände“ unterwegs und hat dabei über 30 einheimische Vogelarten beobachten können, wie Eichelhäher, Rotkehlchen und Kleiber. Diese Auswertung sandte er dann dem NABU zu. Wir möchten uns ganz herzlich bei Tim dafür bedanken, dass er uns als Schutzgebietsbetreuer „der ersten Stunde“ am



Foto: privat

Fredersdorfer Mühlenfließ hilft und wünschen ihm weiter viel Spaß bei seiner Arbeit in und für die Natur!

Wenn auch Sie sich für den Erhalt der Natur bei sich vor der Haustür engagieren möchten, sprechen Sie uns an!

Felix Reyhl

ATZ Fredersdorf

Inh. Kfz-Meister Gernot Heene

Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU

Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

SINDERMANN

Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Fon 033439-144430
Fax 033439-144432
Sindermann GmbH Dieselstraße 18 D-15370 Fredersdorf
info@sindermann-online.de www.sindermann-online.de

R

Meisterbetrieb

Raumausstatter

Jens Krüger

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Fax 03 34 39-7 58 70, E-mail: Jensekrueger@web.de
Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

viol

Reinigungsservice

Inh. Andrea Kühnke
Rüdersdorfer Straße 19
15370 Vogelsdorf

- Glas- und Gebäudereinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Winterdienst

Tel.: 033439 77 428 • Fax: 033439 59 837
www.viol-reinigungsservice.de

Handzettel ☎ (03 34 38) 5 50 11/10

Satz, Druck u. Haushaltsverteilung

RESTAURANT

SPORTLERHEIM

FREIZEITTREFF • Partyservice
Familienfeiern

SOMMERFEST DER TSG

27.06.09 ab 19 Uhr

im Festzelt auf dem Sportplatz Fredersdorf

Livemusik mit Duo Courage
Discomusik, Zaubershow

Mittelstr. 2 • 15370 Fredersdorf • Tel. 033439 15578
täglich ab 17:00 Uhr geöffnet

Eintritt 5,-€

Senken Sie Ihre Heizkosten?
Was halten Sie von Erdwärme?

Wir bieten folgende Leistungen:

- Energieberatung
- Heizen mit erneuerbaren Energiequellen
- Wartung und Service für Heizungsanlagen
- Notdienst Rohrreinigungsservice

Aktuell: Sonderkonditionen auf Gasbrennwertgeräte!

Heino Schulz GmbH

Heizung - Sanitär - Klimatechnik

Ottostraße 1 D-15370 Fredersdorf b. Berlin
Tel.: 033439-7 60 26
Fax: 033439-7 79 13
Notdienst: 0171-4 50 33 41

Weitere Informationen unter: www.heino-schulz.de

